

B Ö D E L I

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe des Bödels und Umgebung. Erscheint einmal monatlich in allen Haushalten.

4. Jahrgang
Februar 2001

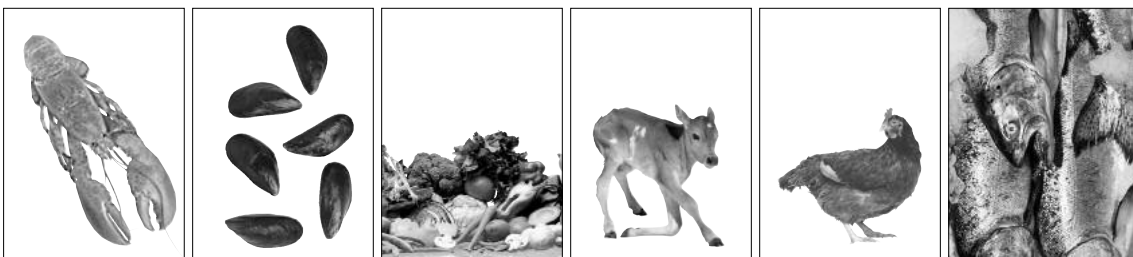
n
f
o



**Auch der Raddampfer Lötschberg
braucht zum (Über) Leben Geld !**

BELLINI JAHRESPROGRAMME

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
02.–31.01.	01.–28.02.	01.–31.03.	01.–30.04.	01.–31.05.	01.–30.06.
Hummer	Muscheln à Discretion	Vegetarisch	Kalb & Spargeln	Schweizer Geflügel	Süss- & Salwasser- fische



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01.–31.07.	01.31.08.	01.–30.09.	01.–31.10.	01.–30.11.	01.–30.12.
Argentinien Wine & Dine	Wallis Wine & Dine	Spanien Wine & Dine	Wild- Spezialitäten	Berner Oberland	Bordeaux Wine & Dine



Beachten Sie bitte unser attraktives Angebot beim Verkauf über die Gasse von Wein, Olivenöl, Pralinés, Teigwaren, usw.

Unser Motto dieses Jahr lautet: «4 für 3» Ab 4 Personen isst eine Person gratis.
Reservationen unter: Hotel Metropole, Höhweg 37, 3800 Interlaken
Tel. 033 828 66 66, Fax 033 828 66 33, E-Mail: sgraul@metropole-interlaken.ch



Der Brienzensee-Raddampfer «Lötschberg» braucht Ihre Unterstützung!

**Liebe Leserinnen,
lieber Leser**

Unzertrennlich gehören sie zusammen: Der Raddampfer «Lötschberg» und der Brienzensee – das alte, edle Schiff und der geheimnisvolle, tiefblaue Alpensee. Jahr für Jahr befördert der Raddampfer zuverlässig tausende von begeisterten Ausflüglern, Schulklassen und Touristen. Man fühlt sich wohl auf der «Lötschberg», wo sich Eleganz, Nostalgie, Romantik und Technik vereinen.

1914 wurde die «Lötschberg» als neues Flaggschiff der Brienzsee-Flotte in Betrieb genommen. Heute, nach 86 Jahren guter Dienste, ist der Dampfer in die Jahre gekommen. Zwingend müssen die alten, noch originalen Dampfkessel ersetzt und die technischen Anlagen revidiert, ausgetauscht oder neu installiert werden. Die Schiffsschale und die Aufbauten sind teilweise zu ersetzen. Neue Einrichtungen zur Komfortsteigerung sind geplant und die Interieurs sollen stilgerecht restauriert werden.

Eine solch umfassende Grossrenovation ei-

nes alten Dampfschiffes ist jedoch sehr kostenintensiv. Für die «Lötschberg» sind Gesamtkosten von über 3,6 Millionen Franken veranschlagt.

Wir, die «Freunde der Dampfschiffahrt Thuner- und Brienzsee» wollen, dass der Einsatz des letzten Brienzsee-Raddampfers, gleich wie auf dem Thunersee die «Blümlisalp», langfristig gesichert, der kulturhistorische Wert des Schiffes respektiert und so original wie möglich restauriert wird.

Deshalb engagieren wir uns mit einem namhaften finanziellen Beitrag für «unser Schiff». Dieses grosse Ziel kann jedoch nur mit Hilfe breiter Bevölkerungskreise erreicht werden. Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützen – der «Lötschberg» zuliebe. Besuchen Sie unseren Info-Stand anlässlich des «Tag der offenen Werft» am 27. Januar 2001.

Weitere Daten zu diesem Anlass finden Sie auf Seiten 20 und 21.

Herzlichen Dank im Voraus.

Gerhard Schmid
Präsident «Freunde der Dampfschiffahrt Thuner- und Brienzsee»

Goldschmiede-
Atelier
Peter Hablützel



Ihr Spezialist
für Edelsteine aus den
Schweizer Alpen



Marktgasse 14, Interlaken
Tel./Fax 033 823 88 80



Saxeten ein kleines
Bergdorf mit dem
gewissen extra.

- Schlitteln mit
Glühweinbar
- Gutbürgerliche Küche
- Fondue, Raclette

Fam. Balmer freut sich auf Ihren Besuch.
Tel. 033 822 18 34 / Mittwoch Ruhetag

IN NOTFÄLLEN

Neue Notruf-Nummer	144
Ärztlicher Notfalldienst	823 23 23
Regionalspital	826 26 26

IMPRESSUM

Redaktionsleitung Doris Wyss-Theiler, Brunnengasse 163 E
3852 Ringgenberg, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54

Vereine Vertreter des Vereinskongress:
Albert Lüthi, Nöldy Baumann
Postfach 42, 3800 Interlaken
Albert Lüthi Natel 079 656 98 39 P 822 58 33
Nöldy Baumann G 826 64 18 P 823 01 23

**Inserate, Gewerbe-
und Infoseiten** Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt
Tel. 336 55 55, Fax 336 55 56
E-mail: info@weberag.ch
Doris Wyss-Theiler, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54

Realisation Weber AG, Gwatt

Satz und Druck ILG AG, Druckerei & Verlag, Wimmis

Auflage 14 000 Expl.

Erscheinungsweise 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats
in allen Haushaltungen

Titelbild Raddampfer Lötschberg (Foto: zVg)

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 13. Februar 2001

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vereinsinformationen	7
Aufruf an die Vereinsleitungen	7
Arbeitsgruppe Blumenschmuck am Haus Interlaken	9
SCB Fan-Club Interlaken / Blasorchester Berner Oberland	11
SAC-Ferienhaus Bohlhütte, Habkern	13
Buchhandlung Haupt: Bücher-Ecke	14
Folk-Club Interlaken – Konzert	15
Tell Freilichtspiele	17
Stadtkeller Unterseen – Puppentheater	19
«DS Lötschberg» – Tag der offenen Werft	21
Eislaufclub Jungfrau Interlaken	24–25
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	26–27
Schweiz. Club für Tschechoslowakische Wolfshunde	29
Volleyballclub Bödeli	31
SC Unterseen-Interlaken	32–35
Sportkurs für krebserkrankte Frauen und Männer	36–37
Elternverein Matten – Kursangebote	38–39
Wettbewerb	41
Volkshochschule Interlaken	42
Gewerbe / Infos	43
Daniel Rolli: Finanzplanungstipp	43
Bel-Air Bäckerei-Konditorei, Beatenberg	44
Hotel Metropole «Gospel Five»	45
Der neue Audi A4	46–47
Marianne von Allmen: Kosmetik	49
Beat Schmocker: Multimedia	51
Hans-Ulrich Häberli: Tierpension Lanzenen	52–53
Panorama-Hallenbad Beatenberg	59
Veranstaltungen	61–63

wormser ; mode

Frühlingsmode bei
Wormser

Apriori Ara Delmod Frankenwälder
Hucke Lucia Verse

Interlaken, Höheweg 13, Tel. 033 822 27 54

Ciné Rex
Rex-piccolo

INTERLAKEN
Tel. 822 77 33 / 822 25 24

Zum Geburtstag, zur Hochzeit, als Mitbringsel...
jederzeit unsere beliebten Kinogutscheine! Das macht Freude!

TIERPENSION LANZENEN
HUNDESALON «GERO»

Häberli Hans-Ulrich | Koch Stephanie & Team
Dammweg 19 | 3800 Interlaken
Tel. 033 822 62 77 | Fax 033 822 66 94

Alle Mitarbeiter sind ausgebildete Tierpfleger/innen mit
Diplom. Anerkannter Ausbildungsbetrieb.
Das Tierferienheim für Hunde, Katzen, diverse Kleintiere
Hundesalon: Baden, scheren, trimmen und vieles mehr.
Zubehör für Hunde und Katzen.
Diverse Hunde- und Katzenfutter.



Eiger, Mönch und Castello:

- Castello Plausch, DER gesellige Raclette-,
Grill- und Fondue chinoise Spass à discretion
- Winterhit: Grosse Auswahl an Röstigerichten
- Aktion im Februar werktags am Vormittag:
Kaffee und Gipfeli zu Fr. 4.—
- Täglich ab 8.30 Uhr geöffnet
- Keine Betriebsferien

Eigene Konditorei, happy hour ab 18 Uhr:
Kaffee + 1 Stück Torte nach Wahl Fr. 5.50
Kaffee + 1 Stück Patisserie nach Wahl Fr. 4.50
Ganz nach dem Motto: „Äs het, solang's het“

Herzlich willkommen!

Des Alpes

RESTAURANT & BAR
TERRASSE & SOMMERBAR
Höheweg 115 - 3800 Interlaken
Telefon 033 822 23 23 - Fax 033 821 05 85

Geschenk-Boutique
ETCetera
Der Laden für schöne Sachen

Im BC-Bauelemente-Center · Interlaken Ost
Untere Bönigstr. 46 · 3800 Interlaken · Tel. 033 823 82 71



e-mail: info@bel-air.ch www.bel-air.ch
Tel. 033 841 11 25 Fax 033 841 17 16

Bäckerei - Konditorei Tea-Room Bel-Air
Fam. A. + R. Schmocker 3803 Beatenberg

Die grösste und schönste Glacekarte?
Beurteilen Sie selbst und
profitieren dabei. Gegen Abgabe
dieses Inserates erhalten
Sie Ihren Coupe zum Minipreis.



GÜLTIG BIS 28. FEB. 2001

Das Bödli Info erscheint jeweils am ersten des Monats **in allen Haushaltungen** – Auflage 14 000 Exemplare – in folgenden 15 Gemeinden:

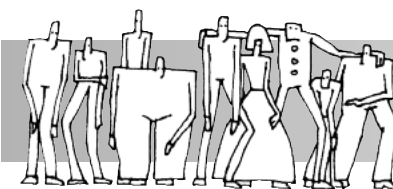
Interlaken	Gsteigwiler	Ringgenberg /
Matten	Habkern	Goldswil
Unterseen	Iseltwald	Saxeten
Beatenberg	Leissigen	Sundlauenen
Bönigen	Niederried	Wilderswil
Därlichen		

Redaktionsschluss: jeweils am 13. des Vormonats

**Redaktion: Doris Wyss-Theiler, Brunnengasse 163 E,
3852 Ringgenberg, Tel. 822 33 54, Fax 822 03 54**

**Annahme von Vereinspublikationen, Vertreter des Vereinskongress:
Albert Lüthi, Natel 079 656 98 39, P 822 58 33
Nöldy Baumann, G 826 64 18, P 823 01 23**

**Inserate: Weber AG, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt,
Tel. 336 55 55, Fax 336 55 56, E-mail: info@weberag.ch**



VEREINSINFORMATIONEN

A U F R U F AN DIE VEREINSLEITUNGEN

Viele Vereine haben immer grössere Probleme ihre Tätigkeit in vollem Umfang aufrecht zu erhalten. Aus Kreisen von kulturellen Vereinen, Sportvereinen oder von Vereinen aus anderen Sparten, hört man von solchen Schwierigkeiten. Ich rufe alle Vereinsleitungen auf, sich vermehrt gegenseitig zu unterstützen und sich, dort wo es sinnvoll erscheint, zusammenschliessen.

Die heutige Zeit wird für die Vereine immer schwieriger. Es fehlt vielfach der Nachwuchs und dort wo der Nachwuchs noch mitmacht ist es meistens so, dass sich fast niemand hergibt, ein Amt im Vorstand zu übernehmen. Viele Vereine leiden auch unter finanziellen Schwierigkeiten, die Unterstützung durch private Gönner fehlt zum Teil und auch die öffentliche Hand ist vielfach gezwungen, bisherige Unterstützungsbeiträge wegen eigenen finanziellen Schwierigkeiten zu streichen.

Der Fortbestand von Vereinen, die in ihrer Gemeinde eine nicht zu unterschätzende Aufgabe im sozialen und kulturellen Bereich übernehmen, ist stark gefährdet. Die Gründe für diese Schwierigkeiten sind vielfältig. Einmal sind viele Vereinsmitglieder nicht mehr gewillt, sich bei einem Verein binden zu lassen, haben viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung, sitzen lieber vor dem PC und surfen im Internet, gehen individuell oder in kleinen Gruppen in den Ausgang, etc. Viele Behördemitglieder sind sich bewusst, dass die Vereine in einer Gemeinde eine überaus wichtige Aufgabe erfüllen. Sie helfen aber, aus welchen Gründen auch immer, nicht mit, die Ursachen dieser Probleme zu bekämpfen.

Mein Aufruf an alle Vereinsleitungen:

- hilft mit, die Vereine in euren Gemeinden zu unterstützen und zu retten.
- dies kann geschehen indem wir uns alle gegenseitig informieren. Diese Information ist am besten zu überbringen mit den Publikationen im «Bödli-Info». Das «Bödli-Info» erscheint monatlich in den Gemeinden Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därlichen, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg/Goldswil, Saxeten, Sundlauenen und Wilderswil mit einer Auflage von 14 000 Exemplaren, in alle Haushaltungen. Die Herausbergemeinschaft Vereinskongress Interlaken und Weber AG Gwatt-Thun haben beschlossen, **den Preis für eine Seite ab Januar 2001 für Vereine die einem Vereinskongress angeschlossen sind auf Fr. 100.– zu senken** (bisher Fr. 140.–), übrige Vereine Fr. 140.–. Es lohnt sich, Publikationen für die Öffentlichkeit im «Bödli-Info» erscheinen zu lassen.

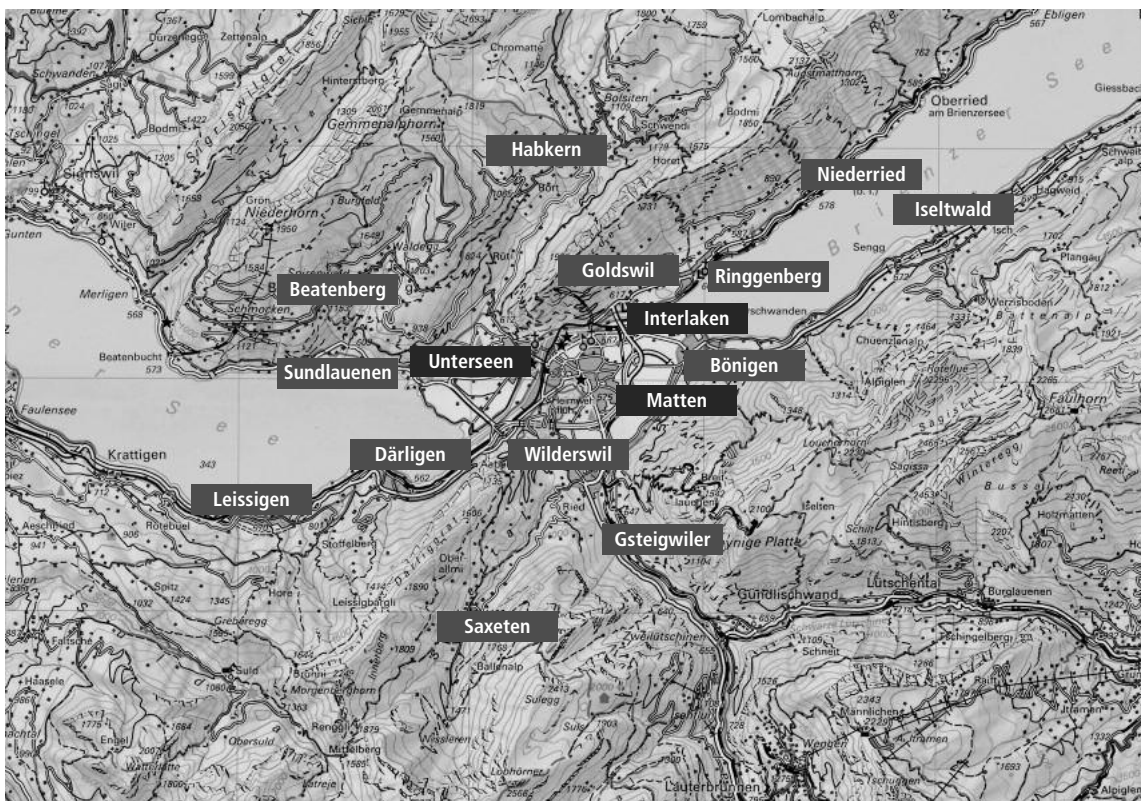
Albert Lüthi, Präsident Vereinskongress Interlaken

Bitte an alle Vereine der Region

Meldet eure Daten von Anlässen im Jahr 2001 und 2002 soweit bekannt

**An Vereinskongress Interlaken
Postfach 336, 3800 Interlaken**

Wir publizieren sie in der März-Ausgabe des «Bödli-Info»





Der neue Audi A4. Die Entdeckung des Ganzen. Live bei uns.

Hineinsitzen und wohlfühlen. Material und Qualität begreifen. Design erkennen und Konzepte spüren. Und natürlich: starten und probefahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Grossniklaus AG, Audi-VW Garage
Wychelstrasse 1, 3800 Interlaken
Telefon 033 826 12 12
Internet: www.grossniklaus.ch



Kein Autokauf ohne unsere Offerte.

Amag Leasing ab Fr. 30.55/Tag, Fr. 929.90/Monat
Laufzeit 48 Mte., 10000/Jahr.
Audi A4 ab Fr. 38'960.–, inkl. MwSt.

ARBEITSGRUPPE BLUMENSCHMUCK AM HAUS

INTERLAKEN

Arbeitsgruppe «*Blumenschmuck am Haus*»
Interlaken sowie Blumen- und Gartenverein
Interlaken und Umgebung

laden ein zu einem

INFO NACHMITTAG KREATIVER BLUMENSCHMUCK AM HAUS

Kompetente Referenten beraten und orientieren über

- Blumenkauf, Sortenwahl, Qualität, Pflege, Düngung
- welche Farben eignen sich am eigenen Haus

Datum: **Donnerstag, 22. Feb. 2001**
14.30 Uhr

Ort: Hotel Harder-Minerva

Eintritt gratis, Verlosung von schönen Preisen

Eingeladen sind alle Freundinnen und Freunde eines schönen Blumenschmuckes am Haus.



Bestattungen Stähli

seit 1954 Vertrauensfirma auf dem Bödli
3806 Bönigen / 3800 Matten
3812 Wilderswil

Inh. Kurt J. Hess
Tel. 033 826 63 40

Mitglied SVB
Beratung
Betreuung
Überführung



Hotel • Restaurant • Bar
CH-3803 Beatenberg ob Interlaken
Telefon 841 15 81

Geniessen Sie nach einer schönen Schneewanderung auf dem Beatenberg eine gemütliche Pause auf unserer Terrasse oder unserer Veranda, beide mit einer fantastischen Panorama-Aussicht. Oder möchten Sie einen Jass «klopfen», so sind Sie bei uns richtig. Wir verwöhnen Sie gerne, schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Sie.

SCB FAN-CLUB INTERLAKEN

WE WILL TAKE YOU TO THE GAMES

Fahrten an alle Heimspiele am Fr/Sa/So (Bei grosser Nachfrage auch an Auswärtsspiele)

Abfahrten:	Wydi-Pub, Wilderswil	FR 18.20h	Westbahnhof	FR 18.30h
		SA 17.45h		SA 17.55h
		SO 14.00h		SO 14.10h

Fahrpreis: Mitglieder Fr. 15.– Andere Fr. 20.–
(Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener CHF 10.00)

Anmeldung/ weitere Infos: Unter der Tel.-Nr. 033 823 58 30
bis spätestens 24h vor Matchbeginn

Tickets: BESORGT JEDER SELBST!

Spieltermine sind im *Bödli* INFO-Veranstaltungskalender ersichtlich!



SCB FAN-CLUB Interlaken
Postfach 16
3800 Matten bei Interlaken
Tel. 033 823 58 30

E-mail: scb_fanclub_interlaken@hotmail.com

brienzersee

RINGGENBERG • INTERLAKEN • SCHWEIZ

Beundenstrasse 49,
3852 Ringgenberg
Tel 033 822 23 53
Fax 033 822 02 32
happy@hotelbrienzersee.ch
Grosser Parkplatz

Behauptung – der phänomenale Ort am grössten Bergsee der Schweiz – wetten..?

Wir setzen gerne Ihre Ideen um für Ihren nächsten Vereinsanlass, Sitzung, Höck – schon fast Tradition – Geburtstagskinder (jeden Alters) essen an ihren Festtag bei uns gratis!

Es wäre toll Sie bald bei uns zu haben.
Sonja Cadisch und Team

HEIZEN MIT ÖL. ENTSCHEIDEN RICHTIG.

**HEIZÖL
DIESEL
KOHLE
BAUMATERIAL**

**HG COMMERCIALE
Baumaterial**

HG COMMERCIALE
Fabrikstrasse 9
CH-3800 Interlaken
Telefon 033 826 60 60
Fax 033 826 60 61
<http://www.hgc.ch>

Asiatische und indische Spezialitäten
(verschiedene Gerichte im Kochservice)
Indonesische Ristafel
(von mild bis sehr scharf)
Günstige Tagesmenüs
(asiatisch: 13.– / europäisch: 15.–)
Indonesische Spezialitäten
(frisch aus dem Wok)
Asian Self Service Buffet

Matahari

Asian Restaurant Interlaken

Vegetarische Gerichte
(grosse Auswahl)

Take away

Party-Service
(für jeden Anlass)

Yong-Chul & Rince KRAUER
(im Hotel Lötschberg) · General-Guisan-Strasse 31 · 3800 Interlaken
Reservation: Telefon 823 80 01

Jeden Montagabend: Vegetarisches Buffet (mit Fisch)

BLASORCHESTER BERNER OBERLAND

KONZERTE BLASORCHESTER BERNER OBERLAND

Konzertdaten:

Sonntag, 18. Februar 2001,
17.00 Uhr, Schadausaal Thun

Sonntag, 25. Februar 2001,
17.00 Uhr, Lötschbergsaal Spiez

Leitung:

Christopher M. Joynes

Eintritt frei

Es werden Stücke unter anderem von **Alfred Reed, Philip Sparke, Richard Wagner und Edward Gregson** gespielt

BLASORCHESTER
BERNER OBERLAND



Vier die wissen, worauf es ankommt...

abegglen + tschiemer ag

Brunngasse 163 a, 3852 Ringgenberg,
Telefon 033 822 86 52, Fax 033 822 86 80, Natel 079 206 13 54
Gipser- und Malerarbeiten, Trockenbau, Fassadenisolation

GEBRÜDER WYSS AG
3852 RINGGENBERG



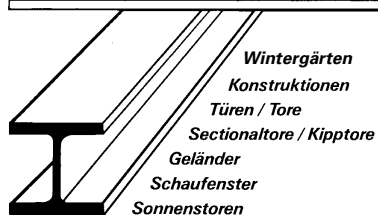
HOLZBAU

SCHREINEREI • KÜCHEN • FENSTER
DACHSANIERUNGEN • FASSADENBAU
VELUX-DACHFENSTER • REPARATURSERVICE

☎ 822 17 47

Mobile 079 656 84 47

Michel AG Metallbau 3805 Goldswil



Wintergärten
Konstruktionen
Türen / Tore
Sectionaltore / Kipptore
Geländer
Schaufenster
Sonnenstoren

Tel. 033 823 05 50, Fax 033 823 20 87
e-mail: michel.ag@bluewin.ch

BLATTER



Ofenbau
Cheminéebau
Kaminsanierungen
Keramische Wand-
und Bodenplatten
Natursteinarbeiten

Ofenbau und keram. Platten AG
3852 Ringgenberg

Büro: Hagenstrasse
Werkstatt und Ausstellung
Anhöhe/Blasenweg
Tel. 033 822 27 16, Fax 033 823 35 16
E-Mail: blatter.ofenbau@quicknet.ch



SCHWEIZ. ALPENCLUB (SAC)

SEKTION INTERLAKEN

SAC-FERIENHAUS

«BOHLHÜTTE»

HABKERN

Ob für

- einen gemütlichen Vereinsabend
- ein Fest mit Freunden und Verwandten
- einen Kurs oder ein Lager im besonderen Rahmen
- oder einfach für ein wenig «weg von allem» zum Ausspannen und gemütlichen Beisammensein...

Holzofen, neue Küche, neue Duschen-/Toilettenanlage, Telefon, Balkon, Terrasse mit Gartengrill und Tischtennis. Parkplätze.

Weitere Informationen und Reservation:

Jrène Küng, Herziggässli 25, 3800 Matten
Telefon 033 823 25 53
E-Mail: kueng@quicknet.ch

Das Ferienhaus Bohlhütte in Habkern ist genau das Richtige!

Und das dürfen Sie erwarten: Gute Erreichbarkeit. Schöne, sonnige Lage. 25 Betten in 3 Räumen (1x11, 1x12, 1x2 Betten), gemütliche Stube mit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



...Ihre Baupartner aus Ringgenberg und Goldswil

**Peter Zeindler:
Abschied in Casablanca**

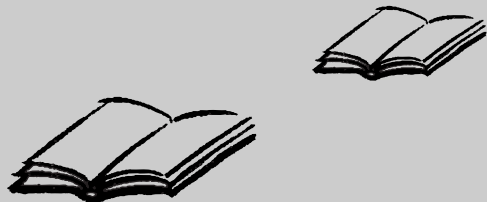
Welcher Liebhaber spannender Agentenromane erinnert sich nicht an Konrad Sembritzki, den Berner Antiquar und Agenten des BND, Hauptfigur in etlichen Politthrillern des bekannten Zürcher Schriftstellers Peter Zeindler? Jetzt ist Sembritzki wieder unterwegs. Diesmal recherchiert er zusammen mit dem amerikanischen Journalisten Ken Abraham Morris in Sachen Giftgas in Marokko. Eigentlich hatte Sembritzki seinen Agentenjob aufgeben und ein beschauliches Rentnerleben in seiner Berner Wohnung an der Aare führen wollen. Trotzdem nimmt er mehr oder weniger freiwillig den neuen Auftrag an und macht sich auf nach Casablanca. Es ist eine gefährliche Reise, Marokko ist ein Land, in dem Sembritzki und sein Begleiter sich schlecht auskennen: Sprache, Sitten und Bräuche sind ihnen fremd. Die Agenten geraten in Hinterhalte, gefährliche Situationen, haben es mit bestechlichen Informanten und

bezahlten Killern zu tun. Und ist Sembritzkis Begleiter wirklich der, für den er sich ausgibt? Peter Zeindlers neuer Roman ist eine spannende, hochaktuelle, gut erzählte Geschichte vor farbenprächtigen Hintergrund. Krimilesen und -leserinnen haben die Gelegenheit, Peter Zeindler persönlich kennen zu lernen: Der Autor liest am Freitag, dem 2. März um 20.15 Uhr im Schlosskeller Interlaken aus seinem neuen Roman, beantwortet Fragen aus dem Publikum und lässt uns einen Blick in die Werkstatt eines Krimiautors werfen. Der Vorverkauf für diese Veranstaltung beginnt am Freitag, dem 23. Februar in der

Buchhandlung Haupt, Höhweg 11,
3800 Interlaken, Tel. 033 822 35 16, Fax 033 823 35 60, E-Mail buchoberland@haupt.ch
Selbstverständlich finden Sie dort auch den neuen Roman von Peter Zeindler.
Peter Zeindler: Abschied in Casablanca, Arche, 352 Seiten, CHF 39.80

Haupt Bücher

Buchhandlung Haupt
Höhweg 11, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
E-Mail buchoberland@haupt.ch



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.30 – 16.00 Uhr durchgehend

HOTEL BÄREN

WILDERSWIL

Güggeli- u Röschi-Beiz

Luschtig, gluschtig u gmüetlich!

★★★

Pizzeria Bocalino

Pizza, Pasta u viel Salatigs!

★★★

Bäre-Stube / Bar

Dr Träff für Alt u Jung!

Fam. Gabi + Fritz Zurschmiede
Tel. 828 31 51, www.baeren.ch

IN CONCERT

20.30 UHR IM GEMEINDESAAL UNTERSEEN (BEIM STADTHAUSPLATZ)



**Samstag, 3. Februar 2001
CADENZA Irland, Irish Folk**

Das Quartett besteht aus Deirdre Byron-Smith (irische Harfe, Gesang), Anna Houston-Widmer (Banja, Mandoline, Cello), Steve Wickham (Fiddle, Mandoline) und Gerry Grennan (Gitarre). Steve spielte in den internationalen Gruppen wie The Waterboys, U2, Sinéad O'Connor, Elvis Costello und Bob Dylan. Gerry tritt ebenfalls mit der Gruppe Dolores Keane's Band auf. Cadenza's Lieder stammen meist von Deirdre. Sie zählt zu den heutigen grössten irischen Sängerinnen. Anna arrangiert musikalisch Deirdre's Lieder. Aufgrund der ungewöhnlichen Instrumentalbesetzung und musikalischen Vielfältigkeit besitzt Cadenza das Monopol der Einzigartigkeit.

Vorverkauf: Amadeus HIFI-TV-Multimedia AG,
Marktgasse 35, 3800 Interlaken
Tel. 033 821 03 80

Eintritt: Fr. 20.–

Kontakttelefon: Beat Morgenthaler
Tel. 033 822 94 72
Heidi Blatter
Tel. 033 822 96 14



**Samstag, 24. Februar 2001
PIERRE BENSUSAN France**

**Magier der Akustikgitarre
Zyklus «Meistergitarristen
zu Gast beim Folk-Club Interlaken»**

Vom US-Magazin «Frets» wurde Pierre Bensusan zusammen mit Paco de Lucia und Earl Klugh als einer der drei weltbesten Akustikgitarristen gefeiert. Das Debut-Album gewann beim Montreux-Festival den begehrten «Prix du disques». Mit seiner CD «Spices» landete er in den amerikanischen Jazz-Charts. Bensusan hat eine ganze Generation von Gitarristen beeinflusst und der modernen Fingerstyle-Gitarre neue Wege gewiesen. Seine Musik ist die vielleicht eleganteste Mischung von Folk und Jazz mit Einflüssen aus der ganzen Welt. Seine schöpferische Kraft lässt ihn warme, nie enden wollende Klangwellen über sein Publikum ausbreiten, und das mit einem Mass an Autorität, wie sie nur ganz wenigen Künstlern gegeben ist.


Zentrum Artos Interlaken

Zmörgele à discrétion
jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr

Preise: Fr. 15.– für Erwachsene; für Kinder Fr. 1.– je Altersjahr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Alpenstrasse 45 CH-3800 Interlaken Telefon 033 828 88 44

AzU Ausbildungszentrum für Unternehmensmanagement AG

Berufliche Perspektiven

Marketingplaner*

* eidg. Abschluss / Start: 24. März 2001

In der turbulenten und schnelllebigen Wirtschaftswelt von heute ist die stete Weiterbildung ein klares Attribut aller Kaderleute.

Verlangen Sie jetzt unsere Unterlagen oder informieren Sie sich bei einem persönlichen Gespräch über Ihre Möglichkeiten.

AzU, 3604 Thun, azu@swissonline.ch, Tel./Fax 335 05 80/81

Im Stedtlizentrum Unterseen

MIRA
BOUQUÉ

Attraktive Damen- und Kindermode zu erschwinglichen Preisen.

Sonderverkauf auf allen Herbst- und Winterkleidern bis zu 40% Rabatt

Modisch
interessant
Raffiniert
Aktuell






TELL FREILICHTSPIELE

WOLLTEST DU NICHT SCHON LANGE
MAL AUF DER BÜHNE STEHEN?
DANN PACK JETZT DIE GELEGENHEIT!



Für die Spielsaison 2001 sind noch folgende Sprechrollen frei:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| • Ausrufer | • Ruodi der Fischer |
| • Erzähler | • Struht von Winkelried |
| • Kuoni der Hirte | • Stüssi |
| • Mechthild | • Werni der Jäger |
| • Petermann der Siegrist | • Willi Tell (Knabe) |

Wenn Du Lust hast mit uns in freier Natur echtes Theater zu spielen, dann melde Dich bei **Res Gilgen**
Tel. 033 823 00 55, er gibt Dir gerne nähere Infos.

TELL  Interlaken
Freilichtspiele

Tel. 033 822 37 22 E-Mail: info@tellspele.ch

BEAU-SITE **FAMILIEN-SONNTAGS-SUPER-BRUNCH**

Erwachsene Fr. 28.–/Kinder: 7 bis 16 Jahre Fr. 11.–/0–6 Jahre gratis

Geniessen Sie in ungezwungener Atmosphäre einen gemütlichen Sonntagmorgen mit Ihren Freunden oder mit Familie und bedienen Sie sich so oft Sie Lust haben von unserem Buffet mit:

Kaffee, Tee, Suchard-Express, Ovo, kalte Milch, Fruchtsäfte, Mineralwasser, Coca, Fanta, Sprite, **Mauler brut**, **Moscato spumante**, Gipfeli, Mütschli, Silserli, Gugelhopf, Spezialbrote, Konfitüren, Honig, Butter, Margarine, Joghurt, Corn-flakes, Birchermüsli und weitere Zerealien, Pflaumen, marinierter Lachs, Thonsalat, Käsebrett, Aufschnitt-Platte, Poulet, Schinken, Salami, Leberwurst, Kappeler-Milchsuppe, Rühreier, Specktranchen, Würstli, gebratener Fleischkäse, Röschti, Pancakes mit Sirup, frischer Fruchtsalat, Früchte Kompott, Melone und Süssgebäck.

Geheimtip: Wie feiert man ein Familienfest mit ALLEM «Drum und Dran inkl. Getränke» für 22 Erwachsene, 7 Kinder von 7–16 J., 6 Kinder bis 6 J. unter CHF 700.–? Rechnen Sie bitte nach, nach obigen Preisen.

Ab 12 Uhr servieren wir auch unsere geflegten Sonntags-Teller (auch als Senioren-Teller)
DIE WAHRSCHEINLICH POPULÄRSTE GESCHENKIDEE: Unsere beliebten BRUNCH-BONS.

Bitte reservieren Sie 033 826 75 75
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Max Ritter, Unterseen

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten,
Tel. G 033 822 88 28
Tel. P 033 822 67 51
Fax 822 88 29

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

Krüger fängt die Feuchtigkeit ein!

- Bauaustrocknung
- Luftentfeuchtung
- Wäschetrocknung
- Wasserschadentrocknung
- Raumkühlung



Krüger + Co. AG
3110 Münsingen, Südstrasse 9
Tel. 031 720 20 00 / Fax 031 720 20 10
www.krueger.ch

KRÜGER

STADTKELLER UNTERSEEN

GIOBANNI BOCCACCIO



DREI EROTIKKOMISCHE
SZENEN NACH
DEM DECAMERONE
MUSIK VON
PIERRE ATTAINGNANT

PUPPEN- BÜHNE ZAMPANO

Zur Handlung:

Die Zentralfiguren sind zwei Benediktinermönche, Abt Pietro und der junge Bruder Filippo. Sie demonstrieren in drei Exempeln die Verstrickungen der menschlichen Seele in den Fesseln der fleischlichen Liebe. Zwar trachten sie der Versuchung mit aller geistlichen Überzeugung zu widerstehen, doch schon die erste Gelegenheit in Gestalt der schönen Donna Filomena bereitet ihnen eine schwere Schlappe und so schreiten sie denn hinfort von Niederlage zu Niederlage.

Aufführungsdatum: Samstag, 3. Februar 2001
20.15 Uhr

Ort: Stadtkeller Unterseen, Stadthausplatz

Eintritt: Fr. 20.- / 12.-

Vorverkauf: Dropa Drogerie Günther
Bahnhofstr. 25
Unterseen Tel. 826 40 40
Filiale Zentrum Interlaken Ost
Tel. 823 80 30



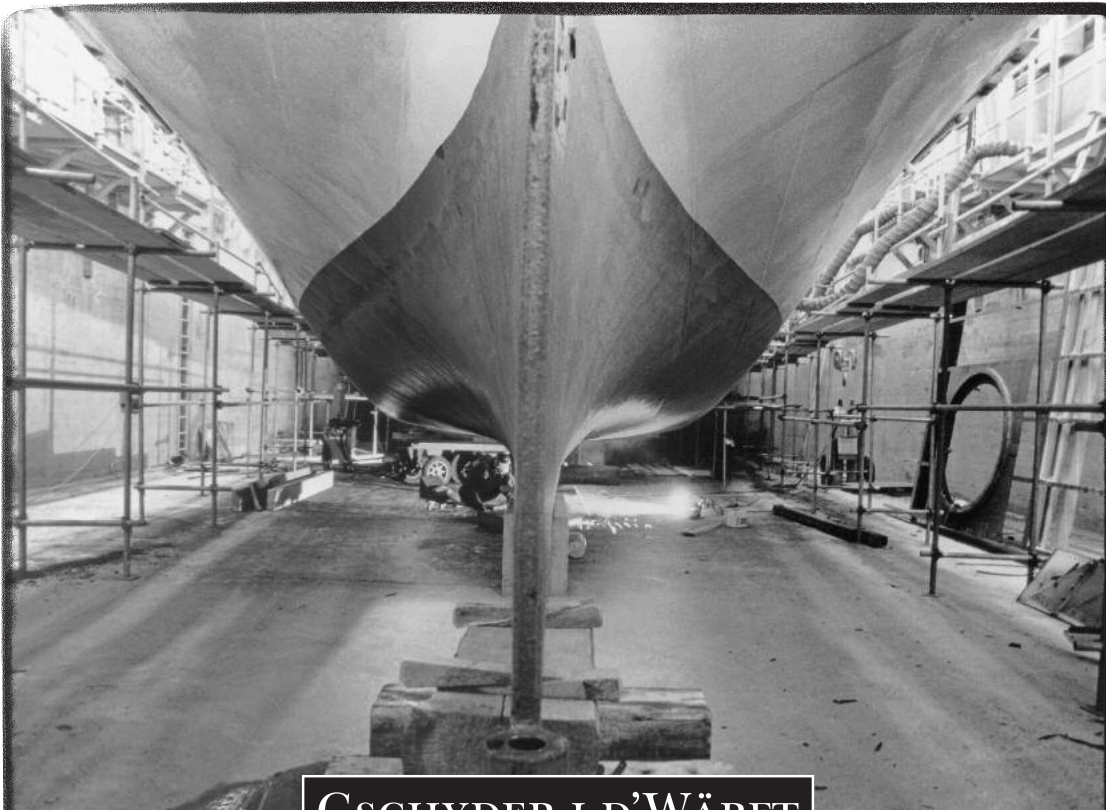
STADTKELLER
KLEINTHEATER AM STADTHAUSPLATZ UNTERSEEN

IBI Ihr regionales Energie- und Dienstleistungs-Unternehmen

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| ■ Strom, Gas, Wasser | ■ diAx Synergy Partner |
| ■ Energie-Beratung | ■ Gas- und Sanitärinstallationen |
| ■ Elektro-Planung und Installation | ■ Haushalt-Apparate |
| ■ Photovoltaikanlagen | ■ Pikettdienst ausserhalb Bürozeit |
| ■ Park and Charge | ■ Gastankstelle |
| ■ Hausinstallationskontrolle | ■ Feuerungskontrolle |

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Partner:

Industrielle Betriebe Interlaken, Fabrikstr.8, Postfach 536, 3800 Interlaken
Telefon 826 30 00, Telefax 826 30 10, E-Mail: info@ibi-interlaken.ch
Ausstellung und Verkauf: Jungfraustrasse 6, Telefon und Telefax 826 30 18
Homepage: www.ibi-interlaken.ch



GSCHYDER I D'WÄRFT

Wir machen Dampf für das Dampfschiff Lötschberg,
am Tag der offenen Werft!

Schiff-Dampf in allen Gassen:

Samstag, 27. Januar 2001
9.00 - 17.00 Uhr
Werfthalle Interlaken

- ★ Dampfattraktionen: Dampfbahn und Dampfkaffeemaschine
- ★ Eröffnung durch Guggenmusik «Bödeli Rasselbande» (9.00 - 10.00 Uhr)
- ★ Ättis Jazzband (11.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr)
- ★ Geronimo Band (15.00 - 17.00 Uhr)
- ★ Ausstellung der Kunstwerke von Heiko Schütz:
«Originalbauteile DS Lötschberg» und Fotoausstellung von Hansruedi Riesen
- ★ Fahrten mit der MS Harder
- ★ Kinderbetreuung in der Spielkajüte
- ★ Allerlei Gluschtiges zum Essen und Trinken

Schiffsbetrieb BLS Telefon 033 334 52 11
Thuner- und Brienersee Telefax 033 334 52 12
Postfach 165 Internet www.bls.ch
CH-3602 Thun E-mail schiff@bls.ch



Thuner- und Brienersee
Schiffsbetrieb der BLS Lötschbergbahn

FREUNDE DER DAMPFSCHIFFFAHRT

AUS SCHROTT WIRD KUNST

RESTAURATION DER «DS LÖTSCHBERG»

Der über 80jährige Dampfkessel der «DS Lötschberg» hat ausgedient. Er wird im Rahmen einer aufwendigen Restauration durch einen neuen Kessel ersetzt. Statt dass die alten Originalbauteile verschrottet werden, erhalten sie eine neue künstlerische Dimension. Dem Eisenplastiker Heiko Schütz aus Niederörsz wurde von der BLS Schiffsbetriebe Thuner- und Brienersee eine einzigartige Möglichkeit geschaffen. Er stellt nun aus einzelnen Elementen des Eisenkolosses Kunstwerke der



Fotoreportage

Die ganze Restauration der «DS Lötschberg» wird in einer interessanten Fotoreportage dokumentiert. Der Solothurner Fotograf Hansruedi Riesen hat sich zum Ziel gesetzt, die interessantesten Projektphasen der anspruchsvollen Arbeit fotografisch festzuhalten. Zudem hat er Heiko Schütz bei seiner Arbeit mit der Linse beobachtet und auch die Entstehung der Skulpturen aus verschiedenen Perspektiven aufgenommen.

besonderen Art her. Der Liebhaber von Eisen-Fundstücken aller Art hat sich sofort, nachdem die «DS Lötschberg» in die Werfthalle gebracht worden war, an die Arbeit gemacht. Kleine und grössere Bauteile wurden zu Kunstwerken bearbeitet.

Kunstwerke zum Verkauf

Eine erste Auswahl der kreativen Arbeiten zeigt Heiko Schütz im Rahmen des Tag der offenen Werft vom 27. Januar 2001 in Interlaken Ost. Die dort ausgestellten Skulpturen können allesamt gekauft werden. Ein Teil des Verkaufserlöses fliesst dann direkt wieder in die Renovationsarbeiten der «DS Lötschberg».



THOMAS RUBIN

BESTATTUNGSDIENST

Beratung nach telefonischer
Vereinbarung

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken,
Hauptstrasse 26, 3800 Unterseen

Telefon 033 823 30 35

Unsere Buch-Hits

Januar

1. Adolf Ogi
**Aus der Sicht der Bundes-
fotografen**
2. Lance Armstrong
Tour des Lebens
Wie der Autor den Krebs besiegte und
die Tour de France gewann
3. Peter Bergmann
Winterweide
Erlebnisse eines Wanderhirten
zwischen Voralpen und Jura

Evangelische Buchhandlung GmbH
Bahnhofstrasse 25 d, 3800 Interlaken
Tel. 033 821 01 81, Fax 033 821 01 83
e-Mail: evb@freesurf.ch

Landi WEIN-TIPP

**Qualitätswein
aus der Landi**

DÔLE DU VALAIS

Ein intensiver, runder und harmonischer Rotwein
für viele Gelegenheiten.

Profitieren Sie jetzt vom Aktionspreis in der LANDI

0,75 l = Fr. 6.50

Landi

ONELINE BERN INTERLAKEN

ZUM THEMA

MODERN ART:

ZUHAUSE PHILOSOPHIERT SICH'S AM BESTEN!

TEAM
by WelliS®
WOHNZIMMER «VOLARE»



W O H N C E N T E R

von Allmen

TRAUMHAFT WOHNEN

Beim Bahnhof Ost · 3800 INTERLAKEN · Tel. 033

www.wohncenter-vonallmen.ch

JUNGFRAU 2. CUP

**Samstag, 3. Februar 2001
8 Uhr bis 17 Uhr**

Am Samstag, 3. Februar 2001 führt der Eislauferclub Jungfrau Interlaken im Eissportzentrum in Matten den 2. Jungfrau-Cup durch. Dieser Kürwettkampf bietet Eisläuferinnen und Eisläufern aus der Region Bern-Nordwestschweiz eine Startgelegenheit in verschiedenen Kategorien. Am Morgen werden ab 8 Uhr zuerst die Konkurrentinnen ohne Testauszeichnung ihre Küren auf das Eis zeichnen, gefolgt von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, welche die Interbronze-Tests absolviert haben. Ab Mittag starten dann die Bronzeläuferinnen zu ihren rund 3-minütigen Vorführungen. Den Abschluss gestalten die Wettkämpferinnen, die bereits die Intersilberauszeichnung erhalten haben. Spätestens jetzt werden Doppelsprünge zu bewundern sein. Gegen 17 Uhr wird der Wettkampf mit der Siegerehrung beschlossen, so dass rechtzeitig das Eis für das letzte Heimspiel des SCUI in der Masterround geräumt werden kann.



CLUBMEISTERSCHAFT

**Sonntag, 4. Februar 2001
8 Uhr bis 10 Uhr**

Am Sonntagmorgen 4. Februar 2001 früh ab 8 Uhr wird die Clubmeisterschaft des Eislauferclub Jungfrau Interlaken stattfinden. Hier reicht die Palette der Konkurrenz noch weiter. Die Kleinsten unter den Eisartisten freuen sich über gelungene Hasenhüpfe und Zweibeinpirouetten, die Besten springen Doppelsalchow und drehen Himmelspirouetten. Jede und Jeder erbringt für seinen Könnensstand eine Höchstleistung und gibt sein Bestes. Der Vorstand ist gespannt, wer Clubmeisterin des Eislauferclub Jungfrau Interlaken wird und den Wanderpokal in Empfang nehmen kann. Ebenso gross ist die Spannung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die noch dadurch gesteigert wird dass auch verschiedene Kategorien ihre Meister und Meisterinnen suchen.

Wer nichts versäumen will, findet sich am Sonntagmorgen ab 8.00 Uhr im Eissportzentrum Matten ein und unterstützt die Läuferinnen und Läufer, die noch viel früher aufgestanden sind, mit Applaus und Anfeuerung. Der Restaurationsbetrieb des Vorstandes wird sich der Herausforderung stellen, den Besuchern eine Auswahl an Backwaren sowie warme Getränke zum Kauf anzubieten. Alle freuen sich auf Sie als Zuschauer.

INTERNATIONALER GLETSCHER CUP

Freitag 23. bis Sonntag 25. Februar 2001

Zum zweiten Mal findet der Internationale Gletscher-cup im Eissportzentrum in Matten statt. Zusammen mit dem Eislauferverband Bern-Nordwestschweiz begrüssen wir Läuferinnen und Läufer aus Schweden, Frankreich, Deutschland, den USA und der Schweiz auf dem Bödéli. Vom Freitag, 23. Februar bis Sonntag, 25. Februar 2001 sind die Nachwuchshoffnungen zu bewundern. Der EC Jungfrau Interlaken freut sich, auch im Jahre 2001 mit Monika Meier aus Wilderswil am Wettkampf vertreten zu sein. Eiskunstlaufbegeisterte dürfen sich diese Glanzleistungen nicht entgehen lassen, Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ein weiterer Höhepunkt ist zum Saisonabschluss das

SCHAULAUFEN

Sonntag 25. März 2001, 15 Uhr

Am Sonntagnachmittag, 25. März 2001 ab 15 Uhr im Eissportzentrum Matten zeigen die Läuferinnen und Läufer des EC Jungfrau Interlaken zum Thema «Film und Filmstars», was sie in stundenlangen Trainings in kalter Umgebung auf hartem Eis erlernt haben. Die

Kleinsten haben ebenso eine Nummer einstudiert wie die Mitglieder des Kaders. Entsprechend ihrem jeweiligen Ausbildungsstand sind die Clubmitglieder in Gruppen eingeteilt und präsentieren ihr Können zu Filmmusik. Die Vereinsstars haben speziell für das Schaulaufen kleine Gruppen gebildet, Musik ausgewählt und die auf das Eis zu zaubernden Figuren geübt. Die Showgruppe «Jungfrau Skaters» schliesslich hat Zorro in ihren Reihen. Als Gäste begrüsst werden als Eistanzpaar die Geschwister Schärer aus Thun und als SYS-Team die «Cool Dreams» aus Burgdorf, Schweizer Meister in ihrer Kategorie. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen grossen Zuschaueraufmarsch verdient. Es wäre schön, wenn auch Sie dazu gehören würden! Sie haben dann auch Gelegenheit, in der Pause mit einem grossen Ansturm auf die Restauration die Mitglieder des Vorstandes zu Höchstleistungen im Verkauf von Hot Dogs oder Kuchen und Getränken anzutreiben. Wir freuen uns auf Sie!



MYSTERY PARK

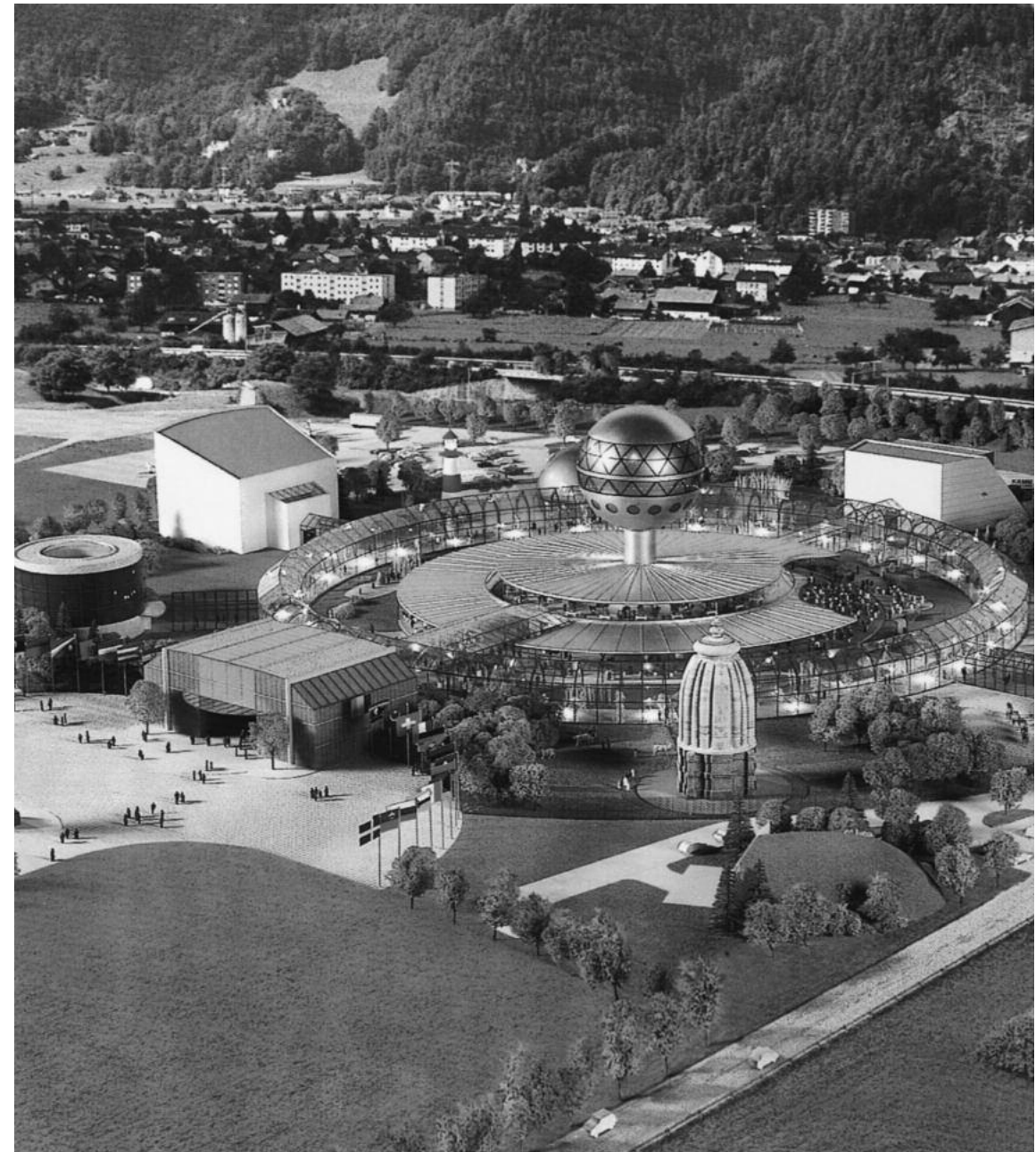


Erich von Däniken

Der Referent wird mit seinem Vortrag die Idee und das Projekt Mystery Park Matten/Interlaken vorstellen. Erich von Däniken ist Autor mehrerer Publikationen und Bücher über viele Rätsel der Weltgeschichte, die bis heute ungelöst geblieben sind.

Sein 1968 veröffentlichter Erstling «Erinnerungen an die Zukunft» wurde zu einem Weltbestseller. Die weltweite Auflage seiner Werke liegt bei über 51 Millionen Exemplaren.

Datum:	Donnerstag 15. Februar 2001
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Meiringen, Kirchgemeindehaus
Referent:	Erich von Däniken
Eintritt:	Fr. 12.- (Mitglieder vhs Fr. 8.-)



Kuriositäten und Visionen sollen im Mystery Park Wirklichkeit werden. Die grossen Rätsel dieser Welt werden anregen, aufregen, mitreisens und sind geheimnisumwitterte Hinterlassenschaften unserer Vorfahren.

Beinahe 20 Jahre ist die medizinische Massage nun mein Beruf. Als ich 1993 die Massage-Schule Bödéli gründete, war meine Idee, mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben zu können, das tue ich immer noch.

Die klassische Massage begeistert mich aufgrund der vielen Erfolge, die damit erzielt werden.

Als ich die Ausbildung in der Fachschule für medizinische Massage in St. Gallen 1981 besuchte, wurde uns mitgeteilt, dass wir nach der Ausbildung anerkannt sein würden.

Endlich, 20 Jahre später, halte ich durch die Anerkennung des SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) den Fähigkeitsausweis in der Hand und freue mich sehr.

Nachdem ich über den Verband (SVBM) und bei anderen Massageschulen Weiterbildungskurse besuchte (jedes Jahr 25–30 Stunden) und in der Praxis Erfahrung sammeln konnte, wollte ich mit dem neuen Wissen meine Idee mit der Massage-Schule Bödéli verwirklichen. Da ich mich beruflich verändern will und einen Teil meiner Energie in ein anderes Projekt stecken möchte, werde ich nicht mehr alle Kurse anbieten können.



**MASSAGE-PRAXIS
MASSAGE-SCHULE
BÖDELI**

Barbara Röthlisberger
dipl. med. Masseurin
Waldeggstrasse 16
3800 Interlaken
Telefon 033 823 65 23
oder 079 311 19 15

AKTUELLES KURSPROGRAMM:

Rücken-, Nackenmassage-Kurs (für den Hausgebrauch)
5./7./14./21./28. März 2001, 19.00–21.30 Uhr

Mobilisation der Wirbelsäule (für den/die ärztl. dipl. MasseurIn)
25./26. Mai 2001 (zum letzten Mal im Angebot)

1. Tag 9.00–16.00 Uhr
2. Tag 9.00–12.00 Uhr

Sportmassage-Kurs
13./15./20./22. Juni 2001
19.00–21.30 Uhr

Fussreflexzonenmassage-Kurs
27./29. August und 3./5./17./19./24./26. September 2001
18.30–21.30 Uhr (zum letzten Mal im Angebot)

Ganzkörpermassage-Kurs (für den Hausgebrauch)
Ab 17. Oktober 2001 bis 16. Januar 2002
jeden Mittwoch Abend
über drei Monate jeweils 18.30–21.30 Uhr



SCHWEIZERISCHER CLUB FÜR
TSCHECHOSLOWAKISCHE
WOLFSHUNDE SCTW

www.wolfshunde.ch
www.dogparadise.ch

DER HUND – EIN JUNGER WOLF

Heute streitet es niemand mehr ab, dass unsere Haushunde vom Wolf abstammen. Seit Beginn der Domestikation sind etliche tausend Jahre vergangen. Wir Menschen haben aus dem 10-Kämpfer Wolf Spezialisten gezüchtet. So ist unser Hund ein etwa 5-Monat alter Wolf geblieben, verspielt und des Ernst des Lebens nicht bewusst. Er will dem Menschen gehorchen und sich grösstenteils auch unterordnen.

Durch Fehlverhalten des Menschen kann sich jedoch die Hierarchie auch ändern. Der Hund steht plötzlich zuoberst in der Hierarchie (Alpha-Tier) oder irgendwo zwischen dem Menschenrudel. Ernsthafte Probleme lassen nicht lange auf sich warten. Der Hund braucht eine Führung, sonst ist er in unserer Gesellschaft nicht tauglich und eben auch nicht sozialisiert. Die Stellung des Hundes muss in seinem Menschenrudel ganz klar hinter dem letzten Menschen (Kind, Ehefrau) stehen.

Dies ist leider vielfach nicht der Fall. So hat zum Beispiel der Mann Gefallen daran, dass «sein» Hund nur ihm gehorcht und sogar seine Partnerin anknurrt. Dies ist ganz klar falsch.

Ebenso ist zu bedenken, dass unser Hund mehrheitlich noch ein Jäger geblieben ist. Wenn eine Katze einen Vogel oder eine Maus fängt, so ist sie eine liebe Katze. Wenn der Hund jedoch einer Katze nachjagt, so ist er ein böser Hund, den man sofort bestrafen muss. Obschon das Jagen für die Katze und manchen Hund völlig natürlich ist, wollen wir dies dem Hund (ausgenommen Hunde für die Jagd) verbieten und auch austreiben. Er ist einfach nicht mehr gesellschaftstauglich. Um dem Hund dieses Verhal-

ten zu korrigieren, müssen wir ihm Alternativen bieten können. Hier reicht ein «Pfui, du böser Hund» kaum. Vor dem Hundekauf sollte man sich deshalb bewusst überlegen, was wir dem Tier bieten können. Es wäre auch angebracht vor einem Hundekauf den nächsten kynologischen Verein oder eine Hundeschule zu kontaktieren oder sogar einen Erziehungskurs eben ohne Hund zu besuchen. So ist es für mich auch selbstverständlich, dass ein Kynologe vom Urvater der Hunde Grundkenntnisse hat.

In unserer Zeit hat der Hund kaum noch zu lachen. Wir sind es gewohnt, auf einen Knopf zu drücken, wenn wir eine Sache gebrauchen wollen oder eben nicht. Beim Hund funktioniert das nicht. Viele Menschen können einem Hund heutzutage nicht mehr das bieten, wofür er eigentlich gezüchtet worden ist (Wohnsituation, Arbeit, Hobbies, Umwelt ...). Kein Hund ist ein absoluter Zwingerhund. Der Hund will so viel wie möglich bei seinem Menschenrudel sein. Tagelang im Zwinger eingesperrt zu sein, das hält auch der liebste Hund nicht aus. Es ist auch klar, dass sich hier Aggressionen aufbauen, welche dann irgendwie/irgendwo wieder abgebaut werden müssen («umgelenkte Aggressivität»), eben dann halt, wo wir es Menschen kaum für möglich halten...

Schau dem Hund in die Augen – und du sagst nie mehr, dass Hunde keine Seele haben.

Peter Sterchi, Präsident SCTW
sterchi@dogparadise.ch
078 605 38 00
www.wolfshunde.ch
www.dogparadise.ch

Während diesem Samstagabend wird die **Gründung des Vereins DESAARTS: Kultur im Berner Oberland** gefeiert. Wir heissen Sie herzlich willkommen! Das Programm: 20.00 h Intro; 20.00 - 22.00 h action painting: KünstlerInnen und das Publikum malen das Logo DESAARTS: **Kurzfilme:** "Der flasher von Grindelwald", ein Kurzfilm von Martin Guggisberg, Bern 2000; "Morphologies" ein Kurzfilm von Franz Martig, Bern 1999;

Gründungs-Happening: 03.02.01

Dokumentationsfilme von Alex Finger, Unterseen 1999; 22.00 - 23.00 h **DESAARTS: Gründungszeremonie:** Ansprache von Ruedi Simmler, Gemeinderat Interlaken und André Chavanne, Präsident DESAARTS; Ab 23.00 h Party mit den DJ's Can & Color; **Rahmenprogramm:**

- Rauminstallationen im Obergeschoss • Die heisse (aussen) und die kalte Bar (innen)
- Infopunkt zu bisherigen Aktivitäten, künftiger Zweck und Auftritte des Kulturvereins DESAARTS: **Samstag, 03. Februar 01, ab 20 Uhr**

DESAARTS:

Spielmatte 5 | CH-3800 Unterseen/Interlaken | Tel. & Fax 033 823 02 20
E-Mail: welcome@desaarts.ch | Internet: www.desaarts.ch



TRAININGS- MÖGLICHKEITEN FÜR FRAUEN UND MÄNNER

In Interlaken und Umgebung bietet der VBC Bodeli als mitgliedermässig grösster Volleyballclub umfassende Trainingsmöglichkeiten für Damen und Herren an. Der wachsende Verein feierte im letzten Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. Heute nehmen vier Erwachsenenmannschaften – drei Damenteams und eine Herrenequipe – am regionalen Meisterschaftsbetrieb teil. Zudem führt der VBC Bodeli zwei Nachwuchsmannschaften mit einer Vielzahl von jungen Spielerinnen. Durch den Einsatz von gut ausgebildeten und qualifizierten Trainern auf allen Ebenen ist der Club in der Lage, insbesondere jungen und sportinteressierten Mädchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Trainingsbetrieb

Frauen 3. Liga	Mo	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Turnhalle Lindenallee
	Fr	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Turnhalle Primarschule West
Frauen 4. Liga	Di	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Sporthalle BZI
Frauen 5. Liga	Di	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Sporthalle BZI
Herren 4. Liga	Mi	19.30 Uhr – 21.30 Uhr	Sporthalle Bodelibad
Juniorinnen A	Fr	20.00 Uhr – 22.00 Uhr	Turnhalle Lindenallee
Juniorinnen B	Fr	18.30 Uhr – 20.00 Uhr	Turnhalle Lindenallee

Kontaktadresse: Stefan Schmutz, Sand, 3812 Wilderswil, Telefon 079 / 318 31 43

Besuchen Sie unser Vollelotto am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Februar 2001
im Hotel Interlaken in Interlaken.

Samstag: 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr; 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntag: 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie am Sonntag zwei Gratskarten.

STARKE LEISTUNGEN DES SCUI

Mit einem veränderten Gesicht stieg der SC Unterseen-Interlaken in die Saison 2000/2001. Die Abgänge von Stéphane Rosset (Forward Morges), Samuel Maurer (Adelboden), Christoffer Holmes (Thun) und Thomas Grossniklaus (Grindelwald) wurden mit der Aufnahme von Martin Bühlmann und Marc Flogerzi (beide BEO-Ost Junioren) ins Kader der 1. Mannschaft kompensiert. Ein Schritt der sich gelohnt hat; der SCUI zeigte in der bisherigen Saison starke Leistungen und führt nach dem Ende der Hin- und Rückrunde die Tabelle der 1. Liga Gruppe 2 mit drei Punkten Vorsprung an. Dabei

legte der SCUI eine Serie von 15 Spielen hin, in welchen er unbezungen blieb. Eine Bilanz die sich durchaus sehen lässt. Beeindruckend ist die mentale Stärke der Bödeler, gleich mehrmals konnte sich der SCUI nach Rückständen auffangen und die Spiele noch gewinnen oder ein Unentschieden erkämpfen. Die Mannschaft scheint eine optimale Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Routiniers zu besitzen und ist auf allen Positionen ausgeglichen besetzt. Man darf sicherlich gespannt sein, wie sich das junge Team in Zukunft entwickeln wird.



Match-Szenen vom Spiel SCUI gegen EHC Napf. Fotos: Samuel Gyger



Rangliste nach 2 Runden, Stand 8. Januar 2001

		Spiele	Tore	Punkte
1.	SCUI	18	85 : 43	29
2.	Aarau	18	69 : 45	26
3.	Lyss	18	96 : 57	24
4.	Wiki	18	80 : 43	23
5.	Langenthal	18	73 : 56	20
6.	Burgdorf	18	61 : 65	18
7.	Thun	18	57 : 62	15
8.	Napf	18	45 : 83	10
9.	Zunzgen-Sissach	18	48 : 104	10
10.	Rot-Blau Bern	18	31 : 87	5

Vom 6. 01. 01 bis 3. 02. 01 wird eine Einfach-Runde gespielt. Die ersten acht Teams qualifizieren sich für die Playoffs, welche am 10. 02. 01 beginnen. Die Viertelfinals werden im Best-of-five-Verfahren ausgetragen, Halbfinals und Final im Modus Best-of-three.



**Nr.
4**

Bruno von Allmen

Wohnort: Matten
 Geburtsdatum: 26.12.1973
 Grösse: 182 cm
 Gewicht: 81 kg
 Funktion: Verteidiger
 Beruf: Landmaschinen-Mechaniker

Bödéli Info: Seit wann spielen Sie beim SCUI?

Bruno von Allmen: Seit der Saison 1996/97.

Bödéli Info: *Warum seit ihr in dieser Saison so erfolgreich?*

Bruno von Allmen: Das hängt zum grössten Teil mit dem neuen Trainergespann – Cheftrainer Peter Weber, Matten, Assistenztrainer Ueli Grossniklaus, Beatenberg, Sommertrainer Roland Fuchs, Interlaken, – zusammen. Sie können uns immer wieder neue Impulse geben weil die Mannschaft ja eigentlich gleich geblieben ist.

Bödéli Info: *Wie sieht die weitere Zielsetzung aus?*

Bruno von Allmen: Zuerst einmal Schritt für Schritt die Playoffs erreichen, was wir ja schon fast geschafft haben. Danach muss man von Spiel zu Spiel schauen. Wenn möglich wollen wir natürlich den Gruppensieg und den Amateur Schweizermeister-Titel holen.

Bödéli Info: *Wie ist es für einen erfahrenen Spieler, in einem Team von jungen Spielern zu spielen?*

Bruno von Allmen: Es ist eine sehr dankbare Aufgabe, vor allem für mich, weil ich meistens in einem Block mit jungen Spielern zusammengespield habe. Sie sind top motiviert und sind bereit viel zu lernen. Wenn man ihnen Ratschläge gibt, sieht man, dass sie versuchen diese auch umzusetzen.

Bödéli Info: *Inwiefern kann ein erfahrener Spieler den jüngeren helfen?*

Bruno von Allmen: Indem er solides Eishockey spielt und ihnen das Gefühl gibt, dass sie ein Potential haben, welches sie auch ausschöpfen können um besser zu werden.

Bödéli Info: *Was für Ratschläge geben Sie den jungen Spielern auf ihren Weg?*

Bruno von Allmen: Sie sollen an sich glauben, ihr Selbstvertrauen mit guten Leistungen stärken und immer hart an sich selber arbeiten.



**Nr.
45**

Urs Bhend

Wohnort: Grindelwald
 Geburtsdatum: 27.9.1981
 Grösse: 175 cm
 Gewicht: 82 kg
 Funktion: Verteidiger
 Beruf: Metallbauer-Lehrling

Bödéli Info: Seit wann spielen Sie beim SCUI?

Urs Bhend: Seit dieser Saison. Vorher spielte ich seit 1997/98 in den Nachwuchsmannschaften von Beo-Ost und angefangen habe ich beim EHC Grindelwald.

Bödéli Info: *Wie ist es für einen jungen Spieler von der Juniorenstufe in die 1.Liga zu wechseln?*

Urs Bhend: Es ist schon ein grosse Umstellung. Das Tempo ist viel höher als bei den Junioren. Es wird härter auf den Mann gespielt und die Gegenspieler sind kräftiger. Für mich ist es eine gute Erfahrung.

Bödéli Info: *Wie wurden Sie im Team aufgenommen?*

Urs Bhend: Ich wurde von Anfang an gut aufgenommen und integriert. Es macht mir grossen Spass in dieser Mannschaft zu spielen. Die Kameradschaft ist einfach toll.

Bödéli Info: *Wie sind Sie mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden?*

Urs Bhend: Bis jetzt bin ich eigentlich sehr zufrieden. Im Moment leide ich zwar an einer Schulterverletzung, hoffe aber bis im Februar wieder spielen zu können.

Bödéli Info: *Welche Ziele haben Sie sich für die Zukunft gesteckt?*

Urs Bhend: Sicherlich einmal die Saison so gut wie möglich beenden. Ich möchte natürlich einmal in der NLA spielen. Ein sehr hohes Ziel, dass weiss ich, aber solche muss man sich stecken.

Wir danken Bruno von Allmen und Urs Bhend für die Interviews.

SPORT-KURS FÜR KREBSKRANKE FRAUEN UND MÄNNER

Der Sportkurs ist ein Projekt der Krebsliga: «Bewegung und Sport bei Krebs». In Unterseen wird unter fachkundiger Leitung der Gymnastiklehrerin Heidi Schüpbach-Schmocker aus Roggwil ab dem 5. Februar 2001 ein Kurs für krebskranke Frauen und Männer angeboten.

«Sich bewegen und Sport treiben wirkt sich in verschiedener Hinsicht wohltuend auf Menschen aus», so die Schweizerische Krebsliga. Es besteht nämlich ein klarer Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und dem Immunsystem, also dem körpereigenen Abwehrsystem. Bewegung und Sport beeinflussen das Immunsystem positiv. Bewegung und Sport – wohldosiert und gezielt – wird von Fachpersonen immer mehr empfohlen. Vorteilhaft für Krebskranke ist der Einstieg über eine Spezialgruppe – in eine Bewegungs- und Sportgruppe in ihrer Region.

In vertrauter Gruppe den Körper spüren

Die Kursleiterin Heidi Schüpbach-Schmocker hat sich in ihrer Weiterbildung auf dem Gebiet der Haltungs- und Rückengymnastik, des Beckenbodentrainings und in der Ideokinesen Be-

wegungspädagogik nun auch auf den Bereich «Bewegung und Sport bei Krebs» spezialisiert. In den zehn Lektionen (einmal wöchentlich) möchte sie betroffenen Frauen und Männern fröhliche und trotzdem wirksame Gymnastik von Kopf bis Fuss anbieten.

Die Körperhaltung soll verbessert werden und die Verspannung durch gezielte Entspannungs- und Atemschulung gelöst werden. In einer kleinen, vertrauten Gruppe sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Körper spüren und erleben. Vorgesehen ist ausserdem die Bewegung in freier Natur. Selbstverständlich gelten für die Kursleiterin auch die von der Krebsliga empfohlenen allgemein gültigen Regeln. Niemand darf sich überanstrengen. Die Schmerzgrenze muss unbedingt respektiert werden, so dass man sich gut fühlt und keine Schmerzen auftreten. Einer Belastung soll immer eine Entlastung folgen. Der Körper soll sich in den Trainingspausen immer wieder erholen können. Die Dauer der Aktivitäten kann zwischen zehn Minuten und einer Stunde variieren, je nach momentaner Leistungsfähigkeit, auch wenn eine Stunde vorausgesehen ist. So können die Dauer und die Intensität der Aktivität langsam gesteigert werden.

Durch Bewegung und Sport ergeben sich innerhalb und ausserhalb der Krebsgruppe

vielfältige Möglichkeiten für verschiedene neue Kontakte. Die Gruppe kann auch eine Umgebung des Vertrauens und des Austausches werden, wo sich die Betroffenen unter Gleichgesinnten verstanden fühlen, und in der Krebsgruppe gemeinsam Freude und Spass erleben.

Die Bernische Krebsliga und die Kursleiterin würden sich freuen, wenn der angebotene Kurs «Bewegung und Sport bei Krebs» (zehn Lektionen) jeweils am Montag, vom 5. Februar bis zum 9. April 2001, Alte Mühle in Unterseen, durchgeführt werden könnte. **Die Kurskosten werden von der Bernischen Krebsliga übernommen.**

Anmeldung bei Heidi Schüpbach-Schmocker
Wochentags: 062 929 25 50
Wochenende: 033 822 37 60
Tel. bitte mindestens 8mal läuten lassen (Umschaltung). Besten Dank.



KURS- UND FREIZEITANGEBOT 1. UND 2. QUARTAL 2001

Kleinkinder und Schulkinder

	wann / wo:		Thema und Inhalt:		Anbieter:	Kosten pro Pers.:	Besonderes:	Anmeldung:	
März April Mai Juni	Mi	7.3.2001 bis 6.6.2001 bis (jeden Mittwoch (12x) ausser Osterferien)	jeweils 16.00 h bis 17.45 h	Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben	TZT / Themenzentriertes Theater Beim Theaterspielen kannst Du Dich verkleiden in einen Bettler, einen Reichen, in eine alte, Fee, Dedektiv oder Ritter. Immer ist es die Rolle, die Du selber auswählst.	Daniela Bauschatz Unterseen	Fr. 60.– Fr. 70.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder Alter 7 – 14 Jahre	erforderlich an D. Bauschatz Obere Goldey 87, 3800 Unterseen 033 822 69 76
März	Mi	21.3.2001	14.30 h	Alter Kindergarten Kesslergasse Matten vis à vis Coop	Geschichte zum Frühlingsanfang Silvia Jakob Wüthrich erzählt	Silvia Jakob Wüthrich Wilderswil	Fr. 3.–	Alter 4-7 Jahre Kissen mitbringen	nicht erforderlich
Mai	Mi	2.5.2001	13.30 h bis 15.30 h	Besammlung bei der Eishalle	Wald Titel: Die Vierjahreszeiten Frühling Sommer 15.08.01 / Herbst 17.10.01 / Winter Januar 2002	Ruedi Otth Förster Matten	Fr. 32.– Fr. 36.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder Datum wird bekannt gegeben	erforderlich
Juni	Sa	9.6.2001	09.00 h bis 12.00 h	Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben	Trommelseminar Titel: Tönende Lebenskraft Rhythmen mit Trommeln und Percussionsinstrumenten, einüben zur Begleitung von rhythmischen Songs oder einfachen Klangelementen	Gerhardt Frei Kleinklassenlehrer Meiringen	Fr. 17.– Fr. 20.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder ab 1. Kl. nur in Begleitung eines Erwachsenen	erforderlich
Juni	Sa	9.6.2001	13.30 h bis 16.30 h	Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben	Trommelseminar Titel: Tönende Lebenskraft Rhythmen mit Trommeln und Percussionsinstrumenten, einüben zur Begleitung von rhythmischen Songs oder einfachen Klangelementen	Gerhardt Frei Kleinklassenlehrer Meringen	Fr. 15.– Fr. 18.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder ab 4. Kl. Schüler und Jugendliche	erforderlich

Erwachsenen Vorträge

Jan.	Do	25.1.2001	20.00 h bis ca. 22.00 h	Schulhaus Spüelimad Matten Musikzimmer	Hilfe, meine Kinder streiten Ursachen für Streit – Eltern in der Schiedsrichter-Rolle greifen hilfreich ein – streiten und versöhnen – Eltern lernen streiten und sind Vorbilder	Ursula Briner dipl. Psychologin IAP	Fr. 10.– Fr. 12.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder	nicht erforderlich
März	Do	8.3.2001	20.00 h bis 22.00 h	Schulhaus Spüelimad Matten	Mehr Spass am Lernen	Stefan Hasler Lehrer Matten	Fr. 10.– Fr. 12.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder	nicht erforderlich
März	Mi	21.3.2001	20.00 h	Schulhaus Moos Matten Estrich	Schule-Eltern-Behörden Was Eltern zur Elternmitarbeit wissen müssen – wissen wollen	LEB/Zentralstelle f. LehrerInnen- Fortbild. d. Kt. BE	freier Eintritt freiwilligen Obolus nehmen wir dankend entgegen	nicht erforderlich	
April	Do	26.4.2001	20.00 h bis 22.00 h	Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben	Buben auf der Suche nach Männlichkeit Was ist überhaupt männlich? Was heisst MANNSEIN heute? Mit welchen Rollenbildern identifizieren sich Jungs?	René Hugentobler Sozialarbeiter Sozialpädagoge Robert Urban, Jugendarbeiter	Fr. 10.– Fr. 12.–	Mitglieder EVM Nichtmitglieder	nicht erforderlich

Spezielle Anlässe

Feb.	Do	1.2.2001	20.00 h	Alter Kindergarten Kesslergasse Matten vis à vis Coop	Hauptversammlung	Elternverein Matten		anschliessend gemütliches Beisammensein	
-------------	----	----------	---------	---	-------------------------	------------------------	--	--	--

Eltern/Kindertreff

Feb.	Mi	7.2.2001	14.00 h	Alter Kindergarten Kesslergasse Matten vis à vis Coop	Haben Engel auch Ferien? Wie wir Eltern mit den Fragen unserer Kinder nach Gott umgehen können	Barbara Klopfenstein Pfarrerin und Mutter von 5 Kindern, Matten	Fr. 5.–	Kinder werden in der Zwischenzeit von Eltern/ Kindertreff betreut	erforderlich B. Bernet, Jungfr.bl.allee 5 3800 Matten, 033 823 37 81
April	Mi	25.4.2001	14.30 h	Alter Kindergarten Kesslergasse Matten	Der Prozess des Loslösens Die ersten Schritte der Kinder in die «grosse weite Welt»	Ursina Meyer-Stähli Spielgruppenleiterin	Fr. 5.–	Kinder werden in der Zwischenzeit vom Eltern/ Kindertreff betreut	erforderlich B. Bernet, Jungfr.bl.allee 5

NATURSCHAUSPIEL SPITZBERGEN

Die Volkshochschule Interlaken organisiert im Februar in Interlaken drei Vorträge zu den Themen «Atem», «Müdigkeit» und «Spitzbergen».

«Eine unglaubliche Anzahl von Atemübungen deuten darauf hin, wie gesundheitsfördernd der bewusste Umgang mit dem Atem ist», sagt die kinesiologische Atemtherapeutin Regina Spiess. In ihrem Vortrag erklärt die Referentin, dass nicht alle Menschen in der gleichen Art und Weise atmen, sondern dass es zwei Atemtypen, d.h. zwei verschiedene Gruppen von atmenden Menschen gibt. Regina Spiess erläutert dazu die wissenschaftlichen Hintergründe und die unterschätzte Wirkung auf die menschliche Energie. Der Vortrag «Atem ist nicht gleich Atem» findet am Donnerstag, 8. Februar, von 20 bis 21 Uhr in der Aula der Sekundarschule Interlaken statt.

Der praktische Wert des Vortrages wird an zwei Kursabenden am 21. Februar und 9. März durch vertiefteres Wissen und vor allem durch praktische Übungen erhöht.

Fragen rund um Müdigkeit

Viele Menschen klagen über Müdigkeit – gelegentlich, häufig, dauernd. Ist diese Müdigkeit «normal» (z. B. Schlafmangel) oder möglicherweise Anzeichen einer (ernsthaften) Krankheit? Handelt es sich eher um ein seelisches Problem oder um eine körperliche Krankheit? Welche Abklärungen können – mit vernünftigem Aufwand – weiterhelfen? Bestehen Behandlungsmöglichkeiten, wenn ja, welche? Auf diese und ähnliche Fragen wird Prof. Dr. Benedikt Horn in seinem Vortrag am 21. Februar, von 20 bis 21.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Interlaken Auskunft geben.

Spitzbergen

Die arktische Berginsel am 80. Breitengrad bietet dem Bergsteiger und Naturfreund viel Einmaliges: Immense Gletscherplateaus gekrönt mit unzähligen Gipfeln, donnernde Eisabbrüche an den Fjorden, treibende Eisberge und strahlende Mitternachtssonne mit einem



Gletscher, Berge und Himmel – Erlebnis Spitzbergen!

bezaubernden Licht, aber auch eine reiche Blumenpracht entlang der Küsten, dank des wärmenden Golfstroms. Interessantes weiss der Bergführer Kurt Sterchi aus Hofstetten auch über die Tierwelt von Spitzbergen mit all den Vogelarten, Robben, Polarfüchsen und den Eisbären zu berichten. Der Vortrag «Spitzbergen – an der Pforte zum Nordpol» findet am Montag, 26. Februar, von 20 bis 22 Uhr in der Aula der Sekundarschule Interlaken statt. (Beim Besuch der Vorträge sind an der Abendkasse jeweils zehn Franken zu bezahlen.)

KENNEN SIE MICH?



Wenn Sie den Namen von dieser Frau aus Gsteigwiler wissen – sie lebt seit fünf Jahren dort, ist verheiratet und hat drei Kinder im Alter von zwölf, zehn und fünf Jahren und engagiert sich für den Dorfladen – senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Bödli Info

«Wettbewerb»
Redaktion, Brunnengasse 163 E
3852 Ringenberg

Einsendeschluss: 13. Februar 2001

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung des Wettbewerbes und die Gewinnerin oder der Gewinner werden in der März-Ausgabe bekannt gegeben. Der Gewinn wird ausgelost.

Auflösung Wettbewerb, von der Januar- ausgabe:

Arnold Schmocker, Beatenberg

Der Gewinner des Wettbewerbes:

Lukas Bieri, Beatenberg

Herzliche Gratulation!

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein
im Wert von Fr. 100.– offeriert von

HOTEL BAREN
WILDERSWIL

Fam. Gabi + Fritz Zurschmiede
Tel. 828 31 51, www.baeren.ch

Unterstützt wird der Wettbewerb von:

Haupt Bücher



Buchhandlung Haupt
Höhweg 11 · 3800 Interlaken
Telefon 033 822 35 16 · Fax 033 823 35 60
buchoberland@haupt.ch

Landi

Rugenparkstrasse 24
3800 Interlaken
Telefon 033 826 32 32
Fax 033 826 34 44



Sie sind intelligent und lernen gerne sprechen

Liebenswertes Wesen, farbenprächtiges Gefieder und die Begabung, die menschliche Sprache nachzuahmen, das fasziniert uns Menschen an den Papageien. Die Begeisterung für diese intelligenten Vögel führt häufig zu Spontankäufen, die leider allzu oft traurig enden. Fehler bei der Haltung führen dazu, dass Papageien scheu bleiben, zu Schreien beginnen oder sich die Federn ausreissen.

Rund 327 Papageienarten

Jeder kennt die wundervollen grossen Aras und Amazonen aus Südamerika, die schlaun Graupapageien und die reizenden, unzertrennlichen aus Afrika. Auch die zaubernden Kakadus, die farbenächtigen Loris und die wunderschönen Sittiche aus Ostasien, Indonesien und Australien gehören zur grossen Familie der Papageien. Insgesamt gibt es rund 326 Arten mit 816 Unterarten. Pa-

pageien siedeln sich in sehr unterschiedlichen Lebensräumen an, wie in Gebirgen, Urwäldern, Wüsten, Savannen, Buschwäldern an Flussläufen und manchmal sogar in Städten.

Haltung: Eine Zimmervoliere ist ein zweckmässiger und geräumiger Lebensraum für Papageien. Eine geräumige Voliere darf aber nicht der einzige Lebensraum sein. Sie brauchen unbedingt eine Gelegenheit zum Fliegen und den persönlichen Kontakt zu den Menschen.

Fütterung: Handelsübliches Papageienfutter, Ananas, Aprikosen, Bananen, Kiwi, Orangen, Mandarinen und Weintrauben, jegliches Gemüse ausser Kohl, grüne Kartoffeln, grüne Bohnen und Avocados. Gerne essen sie Magerquark, Käse, Nudeln und Brotrinde.

Anschaffungskosten: Käfig mit Einrichtung und Papagei ab Fr. 2500.–

Janine Delévaux, Tierpflegerin «Zoo Harder», Unterseen
Tel. 033 822 52 33, Fax 033 822 52 35

AB ALTER 50 EIN ABSOLUTES MUSS!



Daniel Rolli,
neutraler und unabhängiger
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 823 60 53

Wer hat nicht den Wunsch, vorzeitig in Pension zu gehen, um mehr Zeit für die schönen Seiten des Lebens zu haben? Dieser Wunsch kann in Erfüllung gehen. Eine frühzeitige und gezielte Planung ist jedoch Voraussetzung.

■ Vorsorgeplanung

Bauen Sie Ihre Altersvorsorge auf. Hier sind vor allem steuerprivilegierte Geldanlagen gefragt: Einzahlungen in die Säule 3a, Fondssparpläne und Lebensversicherungen. Überprüfen und leisten Sie Einkäufe in die Pensionskasse.

■ Kapital oder Rente aus Pensionskasse

Dies ist der wichtigste Entscheid. Wägen Sie die Vor- und Nachteile miteinander ab. Zu bevorzugen ist der Kapitalbezug, weil die Vorteile eindeutig überwiegen. Die Anmeldung für den Kapitalbezug hat in der Regel drei Jahre vor der Pensionierung zu erfolgen.

■ Auszahlung Säule 3a und Pensionskasse

Vermeiden Sie Auszahlungen im gleichen Jahr. Wichtiger Tipp: Beziehen Sie Ihre Guthaben gestaffelt über mehrere Jahre. Sie sparen ohne weiteres einige Tausend Franken Steuern. Zu beachten sind jedoch die gesetzlichen Schranken.

■ Firmennachfolge

Ob Selbständigerwerbend, Inhaber einer GmbH oder einer Aktiengesellschaft, hier kann die Planung nicht frühzeitig genug erfolgen. Nur so können unliebsame Auseinandersetzungen innerhalb der Familie oder hohe Steuerrechnungen bei einer Geschäftsübergabe respektive bei einer allfälligen Liquidation vermieden werden.

Fazit: Stellen Sie die Weichen rechtzeitig. Wegen der Komplexität der Pensionierungsplanung sollte ein kompetenter Finanzplaner beigezogen werden.

Wir zeigen Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten auf. Wir beantworten kostenlos Ihre Fragen zu Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um die Pensionierung.

Gutschein für ein kostenloses und unverbindliches Informationsgespräch

Name/Vorname _____

Strasse/Ort _____

Telefonnummer _____

Einsenden an Daniel Rolli Finanzplanungen, Bahnhofstrasse 37 (Stedtli-Zentrum), 3800 Unterseen, oder Telefon 823 60 53, Fax 821 04 22, info@rolli-finanzplanungen.ch



ZOO HARDER AG

Ihr Zoofachgeschäft im
Stedtli Zentrum in Unterseen
Tel. 033 822 52 33 • Fax 033 822 52 35

**Donnerstag immer
ganzer Tag geschlossen!**

Unsere Februar-Aktionen!

Gültig ganzer Monat Februar 2001

Bananenchips für Nager 200 g

Fr. 5.30 statt Fr. 6.30

Muschelsand mit Anis für Vögel

Fr. 3.50 statt Fr. 4.50

Parmaschinkenknocchen für Hunde

Fr. 3.90 statt Fr. 4.90

Katzenfutter Royal Canine

Lassen Sie sich überraschen

Fische Silbermally

10 Stk. Fr. 39.– statt Fr. 55.–



raeuberoel/ag

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 - 822 74 75, Telefax 033 - 823 32 75

Europcar Auto- und Nutzfahrzeugvermietung

Wir suchen Personen

die an **Alternativmedizin** und **naturheilkundlichen** Behandlungen interessiert sind, und ein **BIO-Magnetfeld-Energiegerät**, mit Spulenmatte und Intensivapplikator, zur Linderung von unangenehmen Symptomen und zur Verminderung altersbedingter Leiden, **GRATIS testen** möchten. Heimanwendung mit einfachster Handhabung. Auskunft und Unterlagen erhalten Sie bei der **Beratungsstelle für Energiemedizin Region Bern**, Leitung: Peter Folghera 3655 Sigriswil, **Telefon: 033 251 33 05**

IHR **HAYDUKI** INN

DAS LEBEN MACHT HUNGRIG...
GASTHOF **UNSPUNNEN** MATTEN/INTERLAKEN
Phone 033 822 24 63
d'Unspünni-Crew freut sich, Euch bewirten zu dürfen

«GOSPEL FIVE» IM HOTEL METROPOL

EIN MUSIKALISCHER & KULINARISCHER LECKERBISSEN



Gegensätze ziehen sich an und können sich ausgezeichnet ergänzen. Dies bewiesen am 29. Dezember beim «Gospel-Night-Dinner» im Hotel Metropole in Interlaken, die weisse «Bass-Lady» und die

vier schwarzen Künstlerinnen und Künstler von den «Gospel Five» und das Küchenteam, beim Sechsgangmenü mit der Dessertkreation «Weisse Schokoladenterrine auf einer dunklen Espressosauce».

Fazit: Die «Gospel Five» und kulinarische Köstlichkeiten – ein Paar das optimal zusammen passt.

Text und Fotos: Doris Wyss-Theiler

Die «Gospel Five» sind seit zehn Jahren in Europa sehr erfolgreich aufzutreten, die «Bass-Lady» Lindy Huppertsberg ist die bekannteste Jazz-Bassistin von Europa, boten dem einheimischen und internationalen Publikum ein abwechslungsreiches Konzert mit Gospel-, Jazz- und Soulmusik.



Mountain
Twister
Crazy Apple Beer

Rugenbräu AG, Depot Schloss Reichenbach
3052 Zollikofen, Tel. 031 911 01 01

www.mountaintwister.ch

DER NEUE AUDI A4

BRINGT FAHRSPASS UND VERNUNFT, HÖCHSTE QUALITÄTS- ANSPRÜCHE UND SPORTLICHEN STIL AUF EINEN NENNER!

Audi setzt ein weiteres Mal Zeichen im Premium-Segment der automobilen Mittelklasse: Die neue Generation des A4 rollt an den Start. Innovative Technologie und die avancierte Architektur der Linienführung weisen den Weg in die Zukunft.

Der neue Audi A4: Leistungsstarke und zugleich verbrauchsgünstige Benzin- und TDI-Aggregate sorgen für exzellente Fahrleistungen. Alle Benzinmotoren unterbieten die Grenzwerte der EU-IV-Norm, alle TDI-Motoren bleiben unter den EU-III-Limits.



Die Markteinführung in der Schweiz der Audi A4-Limousine ist auf Ende Januar geplant.

Ihre Leistung bringen diese Aggregate über Frontantrieb oder mit dem permanenten Allradantrieb quattro auf die Strasse. 5- bzw. 6-Gang-Schaltgetriebe sind für die verschiedenen A4-Modelle ebenso erhältlich wie die stufenlose Automatik multitronic. Diese revolutionäre Audi-Antriebstechnik – sie gibt ihr Debüt in dieser Fahrzeugklasse – wird mit den Frontantriebsvarianten des neuen A4 kombinierbar sein.

Er trägt Kleidergrösse XL

Für den Fahrer gestaltet sich das Resultat des geballten High-Tech-Einsatzes auch als sinnliches Erlebnis. Die exzellente Ergonomie des Vorgängers zeigt sich hier noch ausgefeilter. Der neue Audi A4 bietet ein Höchstmass an Raumkomfort. Deutlich gesteigerte Kniefreiheit ist auch im Fond ebenso selbstverständlich wie ein vergrössertes Platzangebot für Kopf und

Schulterbereich. Überdurchschnittlich viel Raum gibt es auch für die Fracht: Mit 445 Liter Volumen ist der glattflächige Gepäckraum für gehobene Transportaufgaben gut gerüstet.

Top Sicherheit

Sicherheit - eines der wichtigsten Kapitel bei der Neuentwicklung des A4. Das anerkannte hohe Sicherheitsniveau von Audi-Fahrzeugen wurde für den A4 konsequent weiter entwickelt. Das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP zählt ebenso zum Serienumfang wie – neu bei Audi - der elektronische Bremsassistent, der den Fahrer bei Notbremsungen mit einer Erhöhung des Bremsdrucks unterstützt und damit den Anhalteweg deutlich reduziert.

SIDEGUARD, das Kopfairbagsystem von Audi, gehört zur Grundausstattung aller Audi A4. Dieses System deckt von der A-Säule bis in den Fond nahezu die gesamte seitliche Fensterfläche ab. Die neuartige, intelligente Crash-Sensorik für die Front-Airbags sorgt für eine Unfallschwere-Erkennung und damit für eine gezielte Auslösung der Airbags. Und die Passagiere profitieren von der weiter erhöhten Crashfestigkeit der A4-Karosserie und einer geringeren Deformation des Fahrgastraumes.

Der neue Audi A4 markiert einen weiteren Höhepunkt

in der Geschichte der Marke. Er verbindet die jahrzehntelange Erfahrung des quattro- und TDI-Pioniers Audi mit dem Anspruch auf zukunftsweisende Technik schon in der Gegenwart. Ein echter Audi. Die Markteinführung der neuen A4-Limousine ist in



Cockpit und Interieur umgeben den Fahrer wie ein massgeschneidertes Kleidungsstück!

der Schweiz auf Ende Januar 2001 geplant, die Preise befinden sich ausstattungsbereinigt unter denjenigen des Vorgängers und beginnen bei Fr. 38 960.–

Der Audi-Spezialist – die Garage Grossniklaus AG in Interlaken – freut sich auf eine Probefahrt mit Ihnen und der Audi A4-Limousine.
Grossniklaus AG, Audi-VW Garage
Wychelstr. 1, 3800 Interlaken,
Telefon 033 826 12 12
internet www.grossniklaus.ch





Ihre Füsse tragen gerne Marken- Schuhe

BRUNATE® *Clarks* **ESPRIT** **FRETZ men**
Gabor® **PETER KAISER** *Kandahar®* **K+Sshoes**
rieker **ROHDE** **Think!**
Geübte Schuhe. Bequeme. Schöne.



Get in
SCHUHE LEDERWAREN

Bahnhofstrasse 1
3800 Interlaken
Tel. 033 / 822 19 82

Markenschuhe und Accessoires für die ganze Familie

KOSMETIK



Unreine Haut

Durch die zunehmende Hektik und den Stress in unserem Berufs- und Familienleben wird bei vielen von uns das innere Gleichgewicht gestört. Auch die zunehmende Umweltbelastung, unausgewogene Ernährung, zuwenig Bewegung, zuviel Alkohol- und Zigarettenkonsum und vieles mehr, können sich negativ auf unsere Figur, aber auch auf unsere Haut auswirken. Heute ist nicht unbedingt nur die Pubertät die Zeit, wo wir mit Hautunreinheiten zu kämpfen haben, sondern oft auch Jahre später. Mit einer Heimpflege, die exakt auf den Hautzustand abgestimmt ist und der regelmässigen Tiefenreinigung bei einer Fachperson ist eine Problemhaut gut in Griff zu bekommen. Natürlich können Sie auch von innen viel zur Verbesserung Ihrer Haut beitragen, indem Sie zum Beispiel auf eine gesunde Ernährung achten mit möglichst wenig fetthaltigen Speisen. Und das Wichtigste auch hier: viel, viel trinken! Denn oft baut der Körper Schadstoffe anstatt

durch den Urin über die Haut ab, weil ihm zuwenig Flüssigkeit zugeführt wird. Und dies äussert sich dann oft durch eine irritierte, unreine Haut.

Achten Sie auch auf genügend Schlaf und gönnen Sie sich neben den vielen alltäglichen Aufgaben einige Zeit für sich selbst.

Oft verbessert sich der Hautzustand schon mit diesen paar einfachen Umstellungen Ihrer Lebensgewohnheiten!

Wichtig: Wenn Ihre Haut Unreinheiten aufweist, sollten Sie diese möglichst nicht selbst entfernen, denn durch unsachgemässes Drücken können leicht bleibende Narben entstehen!

Tip: Im Kosmetik-Institut erhalten Sie fachkundige Beratung für die richtige Pflege einer Problemhaut.

*Marianne von Allmen, dipl. Kosmetikerin KFB,
«RELAX» Kosmetik-Institut, Interlaken,
Tel. 033 823 03 29, Mail: relaxkosmetik@tiscalinet.ch*

Sämtliche Drucksachen für **Vereine** und **Gewerbe**.

Spezielle Empfehlung: Vereinsbroschüren im preisgünstigen Schnelldruck!



SCHLAEFLI & MAURER
Grafische Betriebe Interlaken Spiez

**UNENDLICH VIELSEITIG
FÜR SÄMTLICHE DRUCKSACHEN.**

3800 Interlaken · Bahnhofstrasse 15 · Telefon 033 828 80 70 · Telefax 033 828 80 90
3700 Spiez · Seestrasse 42 · Telefon 033 650 80 70 · Telefax 033 650 80 90
E-mail: sm@schlaefli.ch · Internet: www.schlaefli.ch · ISDN 033 828 80 61



Exklusiv bei RELAX:

Hautreinigung ohne Schmerzen!

Ein neues Spezialgerät macht's möglich: Unreinheiten können jetzt ganz sanft entfernt werden!

Das Resultat:
Ihre Haut ist porentief rein und kaum gerötet nach der Behandlung. Schon nach wenigen Anwendungen sehen Sie eine deutliche Verbesserung Ihres Hautzustandes!

Ideal bei Problemhaut ...

Marianne von Allmen · dipl. Kosmetikerin KFB · Postgasse 10 · 3800 Interlaken · Tel. 823 03 29 · relaxkosmetik@tiscalinet.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 Uhr-12 Uhr / 14 Uhr-18.30 Uhr, Samstag auf Anfrage



PELU UND DIE STADTMENSCHEN

Gärtl - Frieden - Straubhaar



Pelu lebt in einer grossen, farblosen Stadt, deren Bewohner das Lachen verlernt haben.

Das Leben in dieser grauen Steinwüste macht auch den kleinen Clown traurig. Doch Pelu gelingt es, mit Hilfe der Sonne und dank ausgefallenen Ideen die Stadtbewohner aus ihrer Gleichgültigkeit aufzuwecken.

Mit den Farben kehrt die Fröhlichkeit in die Stadt zurück.

Ein Kinderbuch mit vielen aussergewöhnlichen Illustrationen.

28 Seiten, 4 farbig,
Hard-Cover Umschlag, Fr. 35.–

BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie mir ___ Ex. «Pelu und die Stadtmenschen»

Name, Vorname _____

Adresse, PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Einsenden an: Weber AG, Buchverlag, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt/Thun
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
oder bücherperron, Bahnhofstrasse 37, 3700 Spiez

ALLROUND-TALENT: DIE DAV-S300 BIETET DVD/CD- PLAYER, VERSTÄRKER UND TUNER UNTER EINEM DACH



Weniger ist mehr, dachten sich die Sony-Ingenieure und entwarfen dieses zierliche, formschöne Audio-Video-System. Hinter seiner lediglich 35 Zentimeter breiten, polierten Aluminiumfront verbirgt sich nicht nur ein hochwertiger DVD- und CD-Player mit CD-Text und optischem Ausgang, sondern zugleich auch ein 2-Band-Tuner, der bis zu 30 Stationen speichert, und ein leistungsfähiger Verstärker. Dieser verfügt über integrierte Dolby Digital-, DTS- und Dolby Pro Logic-Decoder und den Digital Cinema Sound-Modus, mit dem die räumliche Atmosphäre von drei Referenzstudios in Hollywood nachgeahmt wird. Die DAV-S300 ist bestens für dynamischen 5.1-Mehrkanalton ausgelegt. Ein passiver Subwoofer mit einer Nennbelastbarkeit von 20 Watt und einem 20 cm-Tieftonlautsprecher sorgt im Zusammenspiel mit fünf kleinen, würfelförmigen 1-Wege-Satellitenlautsprechern (Front, Center, Rear) für optimalen Filmgenuss von DVD.

Einfachste Installation

Mit diesem neuen Audio-Video-System führt Sony seine Philosophie der kompakten, nutzerfreundlichen Unterhaltungselektronik konsequent fort. Die DAV-S300 passt sich harmonisch und platzsparend in ein modernes Wohnzimmerambiente ein. Gleichzeitig ist sie eine interessante und einfach zu installierende Al-

ternative zu herkömmlichen Komponentenanlagen. Jeder Anfänger wird auf Anhieb die unterschiedlich farbigen Anschlüsse der Satellitenlautsprecher mit den gleichfarbigen Buchsen am den DVD-Receiver verbinden können.

Einfachste Bedienung

Egal, ob es nun darum geht, sich eine DVD anzuschauen oder Zusatzinformationen zum Film abzurufen, ob die Details feiner abgestimmt werden sollen oder einem gerade der Sinn nach CD oder Radiohören steht – die DAV-S300 lässt sich sowohl über die mitgelieferte, vorprogrammierte Fernbedienung oder über das Bildschirmmenü des Fernsehers bequem steuern.

Perfekte «All in One»-Lösung

Hifi- und Heimkino-Freunde sind mit dem neuen AV-System bestens für die Zukunft gerüstet: Der kleine Tausendsassa öffnet das Tor zur mehrkanaligen Klangwelt der DVD. Dabei wird er von seinem neu entwickelten, sehr kompakten Digitalverstärker unterstützt, der bei sehr geringer Signalverzerrung Höchstleistungen erbringt. Das Ergebnis ist ein warmes, natürliches Klangbild. Da die Abmessungen möglichst gering sein sollten, musste die Grösse des integrierten Verstärkers reduziert werden. Das System erhielt einen sehr kleinen Transformator, der nicht mehr gekühlt werden muss. Daher hat die DAV-S300 im Vergleich zu anderen Anlagen einen sehr geringen Stromverbrauch.

Komplette Anlage: Fr. 1'398.–

Beat Schmocker, «Amadeus»
Marktgasse 35, Interlaken, Tel. 033 821 03 80
E-Mail: amadeusinterlaken@amadeus-ag.ch

GROSSE UND KLEINE VIERBEINER UNTER EINEM DACH

ZWINGER VOM MOOSACHER, INTERLAKEN DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE UND WELSH CORGI PEMBROKE

Hans Ulrich-Häberli von der Tierpension Lanzenen in Interlaken über sein Leben, seine Hunde und seine Zuchterfolge.

Bereits als Kind und Jugendlicher besass ich Mischlingshunde, mit denen ich sehr aktiv im Hundesport tätig war, bevor ich 1973 meinen ersten reinrassigen Deutschen Schäferhundrüden erwarb, Ulk von der Ryf. Bereits drei Monate nachdem der Hund bei mir war haben wir erste Prüfungen erfolgreich absolviert. Diesem folgte 1978 meine erste Schäferhündin, Wolke von der Nauroder Kurve, die ich, obwohl noch neu im Zuchtgeschehen, bereits erfolgreich in der Zucht einsetzte und auf Ausstellungen vorführte.

Mein Jugendtraum ging in Erfüllung, als ich 1986 zwei Welsh Corgi Pembroke aus England importierte, Good Gracious und Russell of Wey. Beide Hunde, insbesondere den Rüden, stellte ich von Beginn an mit grossem Erfolg aus. Russell ist Schweiz., Intern., LUX, A, D und VDH-Champion sowie Bundessieger von Österreich und Deutschland. Er wurde erfolgreich in der Zucht eingesetzt (102 Nachkommen).

Ein schwerer Verkehrsunfall 1989 hatte für mich erhebliche gesundheitliche Folgen, die mich dazu zwangen, die intensive Arbeit mit den Schäferhunden einzustellen. Sowohl die Schutzdienstarbeit als auch das Lauftraining für die Ausstellungen, ist mir seither kaum mehr möglich. Die Zucht dieser vielseitigsten Arbeitshunderasse habe ich in kleinem Rahmen aber durch sorgfältige Auswahl der Deckrüden mit stets guter Qualität bis heute weitergeführt. Der deutsche Schäferhund ist für mich immer noch

der ideale Familienhund, der Haus und Garten schützt, mit den Kindern spielt und freudig auf dem Hundeplatz arbeitet.

Top Erfolge

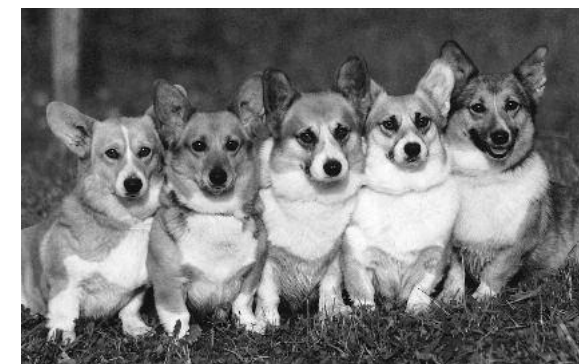
Aus dem ersten Wurf von Good Gracious of Wey x Scotch Du Moulin De Kergonan behielt ich die Tricolorhündin Piroschka vom Moosacher. Mühelos erwarb sie, die Multichampionesse (CH, Intern., A, LUX, D, VDH, Europasiieger, 1xBIS), ihre Titel auf den Ausstellungen im In- und Ausland. Aus der Verpaarung Piroschka x Kilvewood Just Moses gingen zwei spätere Championhündinnen hervor, Uschi und Upsilon vom Moosacher. Auch die Verpaarung von Piroschka v.M. x Dream v.M. brachte eine äusserst vielversprechende Hündin hervor, Kiss vom Moosacher.

Zwecks Einführung «neuen Blutes» importierte ich 1990 Flicka und Fireball de la Caverne des Anges aus Frankreich. Auch diese beiden Hunde wurden erfolgreich ausgestellt und in der Zucht eingesetzt. Flicka ist Schweiz., Intern., A, D, VDH-Champion, 1xBest in Show. Fireball ist Schweiz., Intern., B, F, I, A, LUX, D, VDH-Champion, 2x Best in Show, 2x Sieger Champion of Champions in St. Gallen, deutscher und österreichischer Bundessieger sowie Europasiieger. Er wurde wie

Russell of Wey im Inland und vor allem auch im Ausland erfolgreich in der Zucht eingesetzt.

Aus der Verpaarung Flicka x Star Trekker of Woodhenge gingen Dream und Anouschka vom Moosacher hervor, die ebenfalls Ausstellungs- und Zuchterfolge erzielten.

Besonders erfolgreich war die Verpaarung Anouschka vom Moosacher x Russell of Wey. Aus diesem Wurf wurden vier Hunde angekört (Lara, Lunar, Lester und Lizzie v.M.) und drei haben bereits mehrere Championtitel erworben (Lara, Lester + Lizzie v.M.). Lara vom Moosacher (Intern. B, LUX, D, A und VDH-Champion, Siegerin Champion of Champions 2000 in St.



Klein aber charakterstark: Die Welsh Corgi Pembroke aus dem Zwinger vom Moosacher in Interlaken (Fotos: zVg).



Hans-Ulrich Häberli, geboren 1953, ist im Kanton Freiburg in Staffels aufgewachsen und hat 1998 die Tierpension Lanzenen in Interlaken übernommen.

Ausbildung: Detailhandelskaufmann, Tierpfleger VHT, Spezialrichter für Welsh Corgi Pembroke und Cardigan, Wesensrichter für Deutsche Schäferhunde.

Gallen) ist die Mutter von bereits sehr erfolgreich ausgestellten Junghunden. Ihr ganzer R-Wurf wurde zur Zucht angekört. Zur Blutauffrischung haben wir 1998 die Hündin Just Enuff So Near So Far (Luna) und 1999 Ninacorte See Me Joy (Ally) aus den USA importiert. Luna wurde bereits angekört und sehr erfolgreich ausgestellt. Ally wurde gleich bei ihrer ersten Ausstellung in der Gruppe plziert und ist seither regelmässig Beste der Rasse. Während zwei Jahren stand der Champion-Rüde Siggen's Jeremy aus Norwegen in unserem Zwinger auf Deckstation. Er erzielte grossartige Ausstellungserfolge (unzählige Rassesiege, Gruppenplatzierungen, Tagessieger und sogar Best in Show) und wir erwarben in diesen zwei Jahren sieben Championtitel. Aus seiner Nachzucht haben wir mehrere vielversprechende Junghunde zurückbehalten und auch schon sehr erfolgreich ausgestellt. Einige sind bereits angekört oder haben die Wesensprüfung mit vorzüglichen Resultaten bestanden.

Die uns heute zur Verfügung stehende Zuchtbasis wird es uns weiterhin ermöglichen, Gesundheit, Wesensfestigkeit und Schönheit bei den Nachzuchten beider Rassen zu gewährleisten.

Lust auf Tore? Wir fahren Sie hin.



Pendeln à la carte

Sunney
charte
Berner Oberland-Ost

Ueli Feuz
Spenglerei GmbH
3814 Gsteigwiler

Fon 822 61 50 Fax 822 61 04
Natel 079 311 02 91
E-Mail: info@spenglereifeuz.ch

Jungfraustrasse 3 · 3800 Interlaken
Fon 822 44 64 · Fax 823 11 68

Gutschein für 10% Rabatt
(Inserat mitbringen)

Bestimmen Sie den Preis!!

UNSER ANGEBOT:
Dîner Surprise (4-Gang) exklusive Getränke
in entspannter Atmosphäre bei Kaminfeuer
... mit kleinem Präsent ...

WANN:
Im Januar und Februar 2001
Jeweils am Donnerstag- und Freitagabend
Reservation erforderlich!
Die Platzzahl ist beschränkt.
Bitte reservieren Sie
unter dem Stichwort «Dîner Surprise».
Ihr Reto Mettler und MitarbeiterInnen



HÖHEWEG 56 · CH-3800 INTERLAKEN
TEL. 033 822 94 41 · FAX 033 822 94 27
e-mail: schuh@tic.ch

Hildegard Schwaninger
PAMPLONA



Ein Roman über Geld und Liebe.
Auf dem Pilgerweg nach Santiago
de Compostela ist die Ich-Erzähle-
rin, eine erfolgreiche, gutsituierte
Journalistin, unterwegs, als sie in
einem Strassencafé in Pamplona die
Liebe ihres Lebens trifft: einen gros-
sen, blonden Cowboy aus Amerika.
Schon vier Monate später findet die
Hochzeit statt, und eine kleine
Wohnung in Miami wird zur neuen
Heimatstadt ihrer Liebe. Doch der
Alltag mit dem Cowboy erweist sich
nach dem ersten Liebesrausch als
wenig romantisch. Ein mitreissen-
der Erfahrungsbericht, der Stoff für
klassische Tragödien birgt.

80 Seiten, 16×23 cm
Fr. 29.-

BUCHBESTELLUNG

Bitte senden Sie mir Ex. des Buches «**PAMPLONA**»
zu Fr. 29.-, inkl. MwSt., exkl. Versandkosten.

Name

Adresse

PLZ/Ort

Bestellung bei Verlag Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56 oder
Bücherperron, Bahnhofstrasse 37, 3700 Spiez

BEL-AIR BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



e-mail: info@bel-air.ch www.bel-air.ch

Tel. 033 841 11 25 Fax 033 841 17 16

Bäckerei - Konditorei Tea-Room Bel-Air
Fam. A. + R. Schmocker 3803 Beatenberg

Kennen Sie uns?

Unsere Bäckerei – Konditorei mit Tea-Room finden Sie mitten im Dorfczentrum von Beatenberg. Geniessen Sie von unserer Terrasse aus die herrliche Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Glacekarten im Berner Oberland? Eine der vielseitigsten, grössten und kreativsten erwartet Sie im Tea-Room Bel-Air in Beatenberg. Ueber 180 Glacecoupen, kreiert aus mehr als 25 verschiedenen Sorten Eis.



**Spezialitäten aus
Schweizerschokolade, das ideale Geschenk!**

Beatenberger-Grüssli oder auch die beliebten Drachen und Beatus Spezialitäten. Nicht zu vergessen ist unser HIT Mandelcroquant.



Vielseitig und abwechslungsreich

ist auch unser Brotsortiment. Da fehlt natürlich auch das Brot der Berge (Herba) und das Drachenbrot nicht.



Unsere Oeffnungszeiten:

Montag	7:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	7:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen (ausgenommen Woche 6 – 9/2001)
Freitag	7:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	7:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonntag	8:00 Uhr - 18:00 Uhr

Nähere Auskünfte finden Sie auch auf unserer Homepage www.bel-air.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im längsten Dorf Europas.

Ihr Bel-Air Team



Neueröffnung Praxis für Gesundheitspflege Reto & Barbara Krainz

Er: Naturheilpraktiker NVS, dipl. Masseur

- Gesundheitsberatungen
- Akupressur/Qi-Gong
- Rückenschule/Massagen
- Fussreflexzonenmassagen

Sie: Ernährungsberaterin nach den 5 Elementen

- ganzheitliche Ernährungsberatungen
- Kochkurse
- Vorträge

Habkerngässli 4, 3800 Unterseen
Termine nach Vereinbarung
unter Telefon 033 821 00 28

GZO IG GEWERBEZONE OST

Aufgepasst! Reservieren Sie den Samstag, 10. März 2001



der «Move» für jeden Po!

STOKKE
SWEDISH DESIGN

a+s design
möbel allenbach

Hintergasse 17
 3110 Münsingen
 Tel. 031 721 12 36
 Hauptstrasse
 3852 Ringgenberg
 Tel. 033 822 39 21
www.asdesign.ch

Möbel Braun-Sollberger

Nachf. O. Braun & Co., Spielmatte 18
 3800 Unterseen-Interlaken
 Telefon 822 55 90

Komplette Einrichtungen
Keinmöbel
Studios
Teppiche
Vorhänge



in 5 Etagen!

Wohnausstellung jeden
 Donnerstag bis 21.00 Uhr geöffnet, Parkplatz Aarestrasse

Niederhorn
Beatenberg

«Ä fätzige Abe mit Stärneschlittle u Fondueplusch uf em Niederhorn»

Jeden Mittwoch und Freitag
vom 20. Dezember 2000
bis 4. März 2001

Das abenteuerlich-romantische Schlittelerlebnis vom Niederhorn zur Mittelstation
ab Beatenbucht Fr. 42.–
ab Beatenberg Fr. 37.–

Schlittenmiete für
Fr. 10.– bei der Bergstation
Niederhorn möglich!



Anmeldung:
Telefon 033 841 08 41

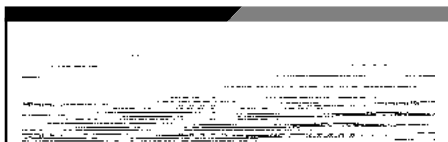
NOCH EINFACHER.

Neu: Saeco Royal Exclusiv



Saeco
GANZ SCHÖN CLEVER

Der zeitlos elegante 2-Tassen-Espresso-/Kaffee-Vollautomat ist jetzt noch einfacher in der Bedienung. Dafür sorgt der höhenverstellbare Kaffeeauslauf. Die vergrößerte Abtropfschale bietet mehr Stellfläche. Mit Vorbrühsystem für noch mehr Kaffeegenuss mit Schäumchengarantie. Vollautomatisch – einfach auf Knopfdruck. Und immer frisch gemahlen. Lebenslange Garantie auf die Brühgruppe.



TIPP: PANORAMA-HALLENBAD BEATENBERG

BADESPASS VOR DER KULISSE VON EIGER, MÖNCH & JUNGFRAU

Nur wenige Schwimmbäder können ihren badenden Gästen die einzigartige Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau offerieren, wie das Hallenbad der Gemeinde Beatenberg.

Hallenbad / Sauna / Solarium

Das gepflegte Beatenberger Hallenbad verfügt über ein 25 Meter Schwimmbecken mit Rutschbahn und verschiedenen Massagedüsen. Für Kleinkinder gibt es ein separates Planschbecken mit geringer Wassertiefe und für die sonnenhungrigen Badegäste steht ein Solarium zur Verfügung. Ebenfalls hat es eine Sauna im Angebot – eine Voranmeldung ist jedoch notwendig.

Aqua-Fun

Mehrmals jährlich findet unter Anleitung einer diplomierten Aqua-Fit Instruktorin ein ausgewogenes Wassertraining statt. Drei Kurse werden ab dem 16. Januar jeden Dienstag um 9.45, 18.15 und 19.15 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Schwimmunterricht

Es soll doch tatsächlich Leute geben, die noch nicht Schwimmen können. Höchste Zeit um sich für einen Schwimmkurs für Kinder oder Erwachsene anzumelden. Kursbeginn ist am 12. Januar. Anmeldungen nimmt Winnie Lustenberger, Telefon 033 841 17 26 gerne entgegen.

Warmwassertag / Therapiebaden

Sehr beliebt sind jeden Donnerstag und Freitag die Warmwassertage mit einer Wassertemperatur mit 32° resp. 30°Celsius. Am Donnerstagmorgen findet von 10.15 – 10.45 Uhr ein geführtes Therapiebaden statt. Der Aufpreis zum normalen Eintritt beträgt dabei nur 5 Franken.

Öffnungszeiten

Wintersaison: 17. Dezember bis 20. April 2001
Sonntag – Dienstag 13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch – Sonntag 13.00 – 21.00 Uhr
Samstag geschlossen

Eintrittspreise

Hallenbad

Erwachsene	Fr. 6.50
Erwachsene mit Gästekarte und Einheimische	Fr. 5.00
Kinder von 6 – 16 Jahren	Fr. 3.00

Sauna

Erwachsene	Fr. 12.00
Erwachsene mit Gästekarte und Einheimische	Fr. 10.00
Kinder von 6 – 16 Jahren	Fr. 8.00

Informationen

Hallenbad Beatenberg
Telefon 033 841 14 59



Gutschein für einen Gratis-Eintritt!

Damit Sie das Hallenbad in Beatenberg kennenlernen können, wird Ihnen gegen Abgabe dieses Gutscheines bis am 20. April 2001 ein Gratis-Eintritt offeriert. Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.

Vorname, Name:

Wohnort:

Welche Vorstellungen haben Sie von Frauen in der Armee?



Wenn Sie ein ungeschminktes Bild haben möchten:
Wir informieren Sie gern.
Rufen Sie uns einfach an.
Oder schreiben Sie uns.

SCHWEIZERISCHE ARMEE
ARMÉE SUISSE
ESERCITO SVIZZERO
ARMADA SVIZRA



Frauen in der Armee, 3003 Bern
Femmes dans l'armée, 3003 Berne
Donne nell'esercito, 3003 Berna

Tel. 031/324 32 73
Fax 031/324 32 22
E-mail: fda@gst.admin.ch www.vbs.admin.ch/armee



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2001

Interlaken Tourismus
Höheweg 37, 3800 Interlaken,
Schweiz/Switzerland/Suisse
Telefon 033 826 53 00, Telefax 033 826 53 90
Internet: <http://www.interlaketourism.ch>
E-Mail: mail@interlaketourism.ch

1. **Meditativer Tanzabend.** 20.00 Uhr Schlosskapelle.
2. **Ländlermusik-Abend mit der Kapelle Röbi Odermatt (Rotkreuz).** 19.30–23.00 Uhr, Restaurant Burestube. Platzreservation: Tel. 822 65 12.
2. **Vortrag «Reformation II» von Hans Müller.** 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten.
3. **«Jungfrau Cup» Kürwettkampf für EiskunstläuferInnen.** Organisation: Eislaufclub Jungfrau Interlaken. Teilnehmer sind lizenzierte Mitglieder des Schweizerischen Eislaufverbandes in den Kategorien Intersilber, Bronze und Interbronze. 08.00–17.00 Uhr, Eissportzentrum Bödeli. Eintritt frei.
3. **Eishockey Masterrunde 1. Liga SCUI-EHC Burgdorf.** 18.30 Uhr, Eissportzentrum Bödeli.
3. **Folk-Club Konzert mit der Gruppe Cadenza (Irland).** Irische Volksmusik. 20.30 Uhr Gemeindsaal Unterseen. Vorverkauf: Amadeus Multimedia AG, Marktgasse 35, Tel. 821 03 80.
3. **Die Puppenbühne Zampano präsentiert «3 erotikomische Szenen».** Puppentheater für Erwachsene nach dem Dekameron von Giovanni Boccaccio. Zentralfiguren sind zwei Benedektinermönche. Humorvoll, heiter und hinter sinnig. 20.15 Uhr, Stadtkeller Unterseen. Vorverkauf: Droga Drogerie, Unterseen & Interlaken Ost, Tel. 826 40 40.
3. **Gründungs-Happening Kulturverein «desaarts».** 20.00–22.00 Uhr Action Painting, KünstlerInnen und das Publikum malen das «desaart»-Logo. Vorführung der Kurzfilme «Der Flasher von Grindelwald» von M. Guggisberg, Bern und «Morphologies» von F. Martig, Bern / 22.00–23.00 Uhr Gründungs-Zeremonie / ab 23.00 Uhr Party mit den DJs can + color. Alte Mühle Unterseen.
3. **Bödeli-Rock-Nacht.** Nachwuchs-Rockbands aus dem Berner Oberland stellen sich vor. 22.00 Uhr Restaurant Anker. Vorverkauf: Tel. 822 16 72.
4. **Clubmeisterschaft des Eislaufclubs Jungfrau Interlaken.** 08.00–10.00 Uhr, Eissportzentrum Bödeli.
4. **Busfahrt an das Heimspiel SC Bern-Zug.** Organisiert durch den SCB Fan-Club Interlaken. Anmeldung: Tel. 823 58 30.
6. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.** Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 20.00–23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
8. **Vortrag «Atem ist nicht gleich Atem».** Referentin: Regina Spiess, Atemtherapeutin + Gesangspädagogin. Für alle, die in Sport, Gymnastik, Krankenpflege usw. tätig sind und für diejenigen, die regelmässig bewusste Atemübungen ausüben. Organisation: Volkshochschule Interlaken + Umgebung. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule. Anmeldung: Kurssekretariat VHI, Tel. 826 02 90.
9. **Ländlermusik-Abend mit der Ländlerkapelle Carlo Brunner.** Ab 19.30 Uhr, Restaurant Burestube. Platzreservation: Tel. 822 65 12.
- 9./10./11. **Konzert und Theater des Männerchors Harmonie Unterseen.** Konzert unter der Leitung von Marianne Baumann. Mundart-Theateraufführung «Dr Hinger Use-Schutz». Regie: Alfred Linder. Im Stadtkeller Unterseen. Fr + Sa um 20.00 Uhr / So um 15.00 Uhr. Am Fr + Sa im Anschluss volkstümliche Unterhaltung.
13. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.** Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 20.00–23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

Hotel – oder

Gästezimmer

Holzfarben:

Weiss – Kirsch

Buche – Natur

Eiche – Natur

Honigbirke

Kirschbaum



Betten:

- Feststehend oder fahrbar
- Mit Höhenverstellung
- Hohes oder niedriges Fussteil
- 7 Bettbreiten
- 3 Bettlängen

LIPO
MÖBELPOSTEN AG

INTERLAKEN /BE
Autobahnausfahrt Wilderswil
Gsteigstrasse 407, Tel. 033 826 10 20
Mo–Do: 9.00–18.30 Uhr durchg.
Fr. 9.00–21.00 Uhr durchg.
Sa: 9.00–16.00 Uhr durchg.

Freitag bis 21.00

LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO

13. **Konzert mit Bric-à-Brac.** Unterhaltungsabend mit Zigeunerswing, Bossa Nova und (k)östlichen Melodien. Organisation: Schlosskeller und Regionales Behindertenzentrum. 20.00 Uhr Regionales Behindertenzentrum. Vorverkauf (1 Woche vorher): Buchhandlung Haupt, Höhweg 11, Tel. 822 35 16.
15. **Tanznachmittage für Senioren.** 14.30–17.30 Uhr, Restaurant Spycher, Casino Kursaal.
16. **Ländlermusik-Abend mit dem Schwyzerörgelquartett Habkern.** 19.30–23.00 Uhr, Restaurant Burestube. Tischreservation: Tel. 822 65 12.
17. + 18. **6. Interlaken Tourismus Curling Turnier.** Eissportzentrum Bödeli. Sa, 08.00–19.00 Uhr / So, 08.00–17.00 Uhr.
18. **Busfahrt an das Heimspiel SC Bern-Kloten.** Organisiert durch den SCB Fan-Club Interlaken. Anmeldung: Tel. 823 58 30.
20. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.** Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 20.00–23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
21. **Vortrag «Müdigkeit».** Referent: Prof. Benedikt Horn. Welches sind die Ursachen der Müdigkeit, was können wir unternehmen? Organisation: Volkshochschule Interlaken + Umgebung. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule. Anmeldung: Kurssekretariat VHI, Tel. 826 02 90.
22. **«HA!HAMlet», Aufführung der Theater Compagnie Markus Zohner.** Das Schauspielerduett Patrizia Barbuiani und Markus Zohner (Gewinner des Schweizerischen Kleinkunstpreises 2000) zeigen Leben, Streben und Sterben des Prinzen von Dänemark. 20.15 Uhr, Schlosskeller Interlaken, hinter der Schlosskirche. Vorverkauf: Buchhandlung Haupt, Höhweg 11, Tel. 822 35 16.
23. **Ländlermusik-Abend mit dem Trio Oesch (Schwarzenegg).** 19.30–23.00 Uhr, Restaurant Burestube. Tischreservation: Tel. 822 65 12.
- 23.+ 24. **Konzert + Theater der Musikgesellschaft Matten.** 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten.
- 23./24./25. **Internationaler Gletschercup, Eiskunstlauf-Wettkampf Damen + Herren.** Eissportzentrum Bödeli.
24. **Vortrag «Masken, die ich trage – Rollen, die wir spielen».** Frühstückstreffen von Frauen für Frauen. Referentin: Rosemarie Tramèr, Riehen. 08.45 Uhr, Zentrum Artos. Anmeldung: Tel. 823 03 12.
24. **Folk-Club Konzert mit Pierre Bensusan (F).** Magier der Akustikgitarre. Konzert aus dem Zyklus mit Meistergitaristen. 20.30 Uhr, Gemeindesaal Unterseen. Vorverkauf: Amadeus Multimedia AG, Marktgasse 35, Tel. 821 03 80.
24. + 25. **Söli's Bödeli Curling Hotel Cup.** Plauschturnier für Restaurant- und Hotelmanschaften. 08.00–17.00 Uhr, Eissportzentrum Bödeli.
26. **Vortrag «Spitzbergen an der Pforte zum Nordpol».** Referent: Kurt Sterchi, Bergführer. Vortrag über immense Gletscherplateaus, unzählige Gipfel und die Tierwelt von Spitzbergen mit all den Vogelarten, Robben, Polarfüchsen und Eisbären. Organisation: Volkshochschule Interlaken + Umgebung. 20.00 Uhr, Aula Sekundarschule. Anmeldung: Kurssekretariat VHI, Tel. 826 02 90.
27. **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif.** Solojodlerin Margrit Amacher und Alphornbläser Armin Sigrist. 20.00–23.00 Uhr, Restaurant Chalet, Hotel Oberland. Tischreservation: Tel. 827 87 87. Eintritt frei.
28. **Märchentheater-Aufführung des Tournee-Theaters Rasser/Münzel aus Basel.** 15.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Matten. Information: Tel. 822 45 33.

AUSSTELLUNGEN

- 16.12.–17.3. **Zentrum Artos, Alpenstrasse 45, Interlaken.** Holzschnittbilder von Elisabeth Gertsch, Bubendorf. Offen: Mo bis Sa 14.00–20.00 Uhr / So 10.00–12.00 Uhr und 16.00–19.00 Uhr.
- 10.2.–4.3. **Gastro-Galerie Schiffsrestaurant, Ländte Interlaken Ost.** Ausstellung «Landschaft-Gedanken» von Fritz Guggisberg, Solothurn. Offen: Di–So, 09.30–18.00 Uhr, Sa, 09.30–23.30 Uhr.
- 14.1.–4.2. **Gastro-Galerie Schiffsrestaurant, Ländte Interlaken Ost.** Ausstellung «Winterzeit und Steinkatzen». Naive Malerei von Leonie Erdin, Zürich. Offen: Di–So, 09.30–18.00 Uhr/Sa, 09.30–23.30 Uhr.

Änderungen vorbehalten!



26 prominente Berner Oberländer
beantworten Fragen rund um
ihre kulinarischen Vorlieben und
verraten die Rezepte ihrer
Lieblingsspeisen, Klaus Schilling
gibt dazu die passenden Weintipps.

136 Seiten vierfarbig,
gebunden, mit vielen Bildern der
bekannten Köpfe.



Prominente rezepte



BUCHBESTELLUNG

Bitte senden Sie mir Ex. des Buches «Prominente Re-
zepte»
zu Fr. 79.–, inkl. MwSt., exkl. Versandkosten.

Name

Adresse

PLZ/Ort

Bestellung bei Verlag Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Thun/Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
oder Bücherperron, Bahnhofstrasse 37, 3700 Spiez